Amtliche Mitteilung
Ausgabe 2-2023

stadtmagazin

eisenerz

Inhalt

Bürgernähe durch Service und Sicherheit

Aus der Gemeindestube.....4
Sicher in Eisenerz.....10
Was die Zukunft bringt.....13
Gut zu wissen.....14

Erste Adresse für Kinder, Jugend und Familie

Gemeinsam stark für Kinder.....16
Außerschulische Angebote.....20
Jugend.....23
Familientipps.....24
Kinder-Spaß & Rätselseite.....26
Aus den Bildungseinrichtungen.....28
Wir gratulieren.....36
Geburten.....36
Veranstaltungskalender.....38
Festwoche 75 Jahre Stadt Eisenerz....39
Hochzeiten.....48
Jubilare.....50
Wir trauern um.....51
Ein Herz für Eisenerz.....52

Lebensqualität, die den Unterschied macht

Sport.....54
Aktivitäten der Vereine.....60
Kultur.....61
Tourismus.....62

Gesund leben, besser wohnen

Rund ums Wohnen.....70
Gesundheit & Wohlbefinden.....72
Ärzte- und Apothekendienste.....75
Gesundheitstipp von Ingolf.....76
Freie Wohneinheiten.....77

Wias domois woar

Die Stadterhebung 1948.....82

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Eisenerz
Mario-Stecher-Platz 1, 8790 Eisenerz
Telefon: +43 (0)3848 2511
gde@eisenerz.at, www.eisenerz.at

Für den Inhalt verantwortlich:
BGM Thomas Rauninger, BEd

Redaktion, Medienproduktion & grafische Gestaltung
Leitung Redaktion:
Mag.ª (FH) Bianca Klapfer
+43 (0)3848 2511 29
Anzeigenverwaltung/Assistenz:
Yvonne Furtner +43 (0)3848 2511 22
Mail: zeitung@eisenerz.at
Redaktion:
Edith Krapf +43 (0)3848 2511 67
Marlene Kohlbacher +43 (0)3848 2511 14
Alexandra Maurer +43 (0)3848 2511 16
Mario Zeller +43 (0)3848 2511 26

Druck:
Universal Druckerei GmbH,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Fotonachweis:
Sujetfotos ©Pixabay bzw. von Dritten im Zuge des Beitrages.

Titelfoto:
Eisenerz sucht das Supertalent im Generationenpark ©Bianca Klapfer

Das Stadtmagazin ist das amtliche Publikationsorgan der Stadtgemeinde Eisenerz und berichtet zeitnah, regelmäßig und inhaltlich vielfältig über die Stadt und ihre Bürger*innen, Vereine, Institutionen, Unternehmen und Veranstaltungen.

Erscheinungstermine:
3 x jährlich (Abweichungen vorbehalten), kostenlos an jeden Eisenerzer Haushalt sowie bezahlt an Abonnent*innen. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „bezahltes Inserat“ oder „bezahlter Beitrag“ gekennzeichnet.

Nächster Redaktionsschluss des Stadtmagazins ist am 13. Oktober 2023

Liebe Eisenerzerinnen und Eisenerzer!

Das Jahr 2023 steht ganz im Zeichen „75 Jahre Stadt Eisenerz“. Eine wunderbare Festwoche liegt hinter uns und einige Highlights warten noch im Herbst und Winter auf uns.

Die Stadt befindet sich mitten in einer Phase der Umstrukturierung und einer wirtschaftlichen und touristischen Neupositionierung. Dieser Prozess braucht viel Zeit, einen langen Atem und Kraftanstrengungen auf verschiedensten Ebenen. Ich bin davon überzeugt – Eisenerz kann und wird zukünftig eine attraktive und lebenswerte Stadt sein. Ein Gleichklang von Industrie und Tourismus soll in Zukunft die wirtschaftliche Basis der Stadt bilden. Dieser lange Weg des Wandels benötigt viele Menschen, welche mutig, kreativ und mit sehr viel Eigeninitiative für unsere Bergstadt brennen. Unsere Stadt hat im Laufe der Geschichte viele Prüfungen über sich ergehen lassen müssen und hat sie alle bestanden. Die Stadt kann und muss auch mutig in die Zukunft blicken!

Seit vielen Jahrhunderten haben die Bürgerinnen und Bürger des Ortes am steirischen Erzberg Rohstoffschätze für das österreichische Vaterland gehoben. Jetzt ist das Land aufgerufen, sich daran auch zu erinnern und sich als würdiger Pate für eine glückliche Zukunft unserer Bergstadt zu erweisen.
Blicken wir gemeinsam in eine hoffnungsvolle Zukunft!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten einen farbenfrohen und schönen Herbst!

Ihr Bürgermeister
Thomas Rauninger, BEd.

©Michaela Lorber

Wechsel im Gemeinderat

Nach der Zurücklegung des Gemeinderatsmandats von Kurt Fent übernimmt Udo Ranninger das frei gewordene Mandat.

Nachdem Kurt Fent seine Funktion als Gemeinderat zurücklegte, wurde Udo Ranninger am 23. März 2023 als Gemeinderat angelobt.
Der Bürgermeister bedankt sich stellvertretend für den gesamten Gemeinderat recht herzlich bei Kurt Fent für die geleistete Arbeit und das Engagement im Gemeinderat und die gute Zusammenarbeit.

Yvonne Furtner

BGM Thomas Rauninger heißt GR Udo Ranninger willkommen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.
©Yvonne Furtner

Aus dem Gemeinderat – 23. März 2023

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Wahl eines neuen Mitglieds in die Fachausschüsse
- Gebarungsüberprüfung – Rechnungsabschluss 2022 vom 17.03.2023
- Ehrungen verdienter Persönlichkeiten im Rahmen der Festsitzung am 1. August 2023

In Angelegenheiten des Ausschusses für Tourismus, Wirtschaft und Marketing wurde beschlossen:

- Vertragserweiterung der Mountainbikestrecke – Gutsverwaltung Nostitz
- Vertragserweiterung der Mountainbikestrecke – Eisenerzer Waldgenossenschaft
- Grundsatzbeschluss zur Erhaltung der Tabaktrafik mit dem Standort in der Eisenerzer Innenstadt

In Angelegenheiten des Ausschusses für Rechts- und Finanzangelegenheiten, öffentliche Sicherheit, Einsatzorganisationen und Zivilschutz wurde beschlossen:

- der Rechnungsabschluss 2022
- Transferzahlung – Verein „Wir für uns“
- eine Subvention für den Verein „Volkshaus Eisenerz“
- Subvention für den „Verein zur Erhaltung der Wehranlage und Pfarrkirche St.Oswald“ (Baukostenzuschuss)
- Transferzahlung – Jugend und Erwachsenenbildungs Ges.m.b.H.
- Transferzahlung – NAZ Ausbildungscampus GmbH (Sportcampus / Kreditrate 2023)
- Transferzahlung – NAZ Ausbildungscampus GmbH (Errichtung Sportinfrastruktur NAZ/Umschuldung und Fertigstellung / Rate 2023)
- Transferzahlung – Stadtgemeinde Eisenerz Immobilien KG (Dachsanierung Mittelschule 1. und 2. BA)
- Transferzahlung – Stadtgemeinde Eisenerz Immobilien KG (Um- und Zubau PTS für JEB Eisenerz / Lehrwerkstätten für NAZ Eisenerz / Rate 2023)
- Senkung des Dienstgeberbeitrages – Änderung des Familienausgleichsgesetzes
- Änderung der Parkgebührenverordnung der Stadtgemeinde Eisenerz

In Angelegenheiten des Ausschusses für Stadtentwicklung, Raumplanung, Bauwesen, Umwelt, Mobilität und Land/Forstwirtschaft wurde beschlossen:

- Antrag zur Flächenwidmungsplan-Änderung der TPS Vermögensverwaltung GmbH vom 01.08.2022
- Vertrag des Landes Steiermark, Abteilung 16, betreffend die Errichtung und Finanzierung des Bauvorhabens B115 Sanierung ODF Eisenerz 2. Teil von km 116,250 bis km 117,650
- Verkauf des Grundstücks Nr. 33/2 KG 60105 (Hohe Prossen)
- Sanierung der Lärchenstraße 2. BA und die Sanierung der Kaiserschildstraße
- Beseitigung von Mängeln im Verfahren zur Revision STEK 4.02 sowie im Verfahren zur Revision FWP 4.00

Aus dem Gemeinderat – 29. Juni 2023

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

In Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft wurde beschlossen:

- Vereinbarung mit dem Erzberg Alpin Resort – Ermäßigter Eintritt ins Museum im Alten Rathaus
- Musikschultarife SJ 2023/2024

In Angelegenheiten des Ausschusses für Rechts- und Finanzangelegenheiten, öffentliche Sicherheit, Einsatzorganisationen und Zivilschutz wurde beschlossen:

- Transferzahlung an die Stadtgemeinde Eisenerz Immobilien KG (Projekt „Um- und Zubau PTS für JEB Eisenerz – Rate 2022)
- Jahresabschluss 2022 der NAZ Ausbildungscampus GmbH
- Jahresabschluss 2022 der RSE Reststoff Sammlung Eisenerz GmbH
- Jahresabschluss 2022 der RSE Reststoff Sammlung Eisenerz GmbH & Co KG
- Auflösung und Liquidation der Eisenerzer Fremdenverkehrsgesellschaft m.b.H. – FN 73239f
- Neuerliche Erlassung der Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabeordnung

In Angelegenheiten des Ausschusses für Stadtentwicklung, Raumplanung, Bauwesen, Umwelt, Mobilität und Land/Forstwirtschaft wurde beschlossen:

- Gründung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft
- Grundsatzbeschluss für die Errichtung von PV-Anlagen
- Verlängerung der Vereinbarung über Betrieb und Finanzierung von Anrufbus – Leistungen im Bereich Eisenstraße (Xeismobil-Ost)

In Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Sport und Jugend wurde beschlossen:

- Kindergartenbeiträge für das Kinderbetreuungsjahr 2023/2024
- Genehmigung der ganztägigen Schulform in getrennter Abfolge in der Volksschule Eisenerz 2023/2024 - Kostenübernahme Nachmittagsbetreuung
- Genehmigung der ganztägigen Schulform in getrennter Abfolge in der Mittelschule Eisenerz 2023/2024 - Kostenübernahme Nachmittagsbetreuung
- Kostenübernahme der Zusatzausbildung im JEB Eisenerz – Polytechnische Schule 2023/2024

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 15. März 2023

- Beratung und Beschluss über den Ankauf von Instrumenten für die Musikschule Eisenerz
- Erneuerung der Galerie in der Musikschule

- Veranstaltung „Steirisches Sänger- und Musikantentreffen – 30 Jahre Hartl Musi“
- Subvention für das Kindertheater
- Subvention für den Herzerlball
- Subvention für das Frühlingskonzert des MV Bergkapelle Eisenerz
- Subvention für die Saalmiete Innerberger Gewerkschaftshaus – Kneippverein
- Parkautomaten für den Parkplatz Gemeindealm
- Ankauf von Pflanzentrögen aus Cortenstahl
- Errichtung Kanal Galleiten
- Subvention für Iron Road for Children 2023

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 12. April 2023

- Ankauf neuer Elektrogeräte für die Lehrküche
- Parkleitsystem Leopoldsteinersee
- Subvention für den Eisenerzer Hochalpinen Riesentorlauf
- Subvention für den Bezirksverband der Eis- und Stockschützen
- Subvention für die Eisenerzer Messerausstellung
- Erstellung einer Schautafel am Gemeindeparkplatz Leopoldsteinersee
- Erstellung von Audioguides für das Stadtmuseum
- Subvention für das Florianikonzert
- Subvention für das Kirchenkonzert des MV Stadtkapelle Eisenerz

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 17. Mai 2023

- Kostenübernahme für den Eisenerzer Ferienpass 2023
- Subvention für das zweite Wiesen-Volleyballturnier
- Subvention für das Erzbergrodeo 2023
- Einschaltung einer A4 Seite im „Erzi-Folder“ der Werbegemeinschaft Eisenerz-Aktiv
- Ankauf von Geschirr und Küchenzubehör für die Schulküche
- Subvention für das Schulfest „50 Jahre BHAK Eisenerz“
- Kostenübernahme für die Veranstaltung „Glasklar… Kirchenkonzert“
- Kostenübernahme für die Veranstaltungsreihe „Musik am Bergmannplatz“
- Saalkostenübernahme für das Big Band Konzert am 21.07.2023
- Anschaffung eines Verkehrsspiegels und 3 Verkehrszeichen am Münzboden
- Behebung der Sicherheitsgefahren nach der Frost-Tauperiode im Straßennetz
- Anschaffung für die Außenbetriebe der Stadtgemeinde Eisenerz
- Sanierungsarbeiten in der Stadtpassage, Forsthaus
- Adaptierungsmaßnahmen im Durchgang der Liebfrauenkirche für das Kunstwerk „Todesmarsch 1945“
- Sanierung der Prossen-Straße
- Anmietung von einem öKlo für den Generationenpark
- Installierung einer neuen Stromzuleitung am Freiheitsplatz
- Sofortmaßnahmen gegen den Bärenklau im Tull

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 14. Juni 2023

- Auftragsvergabe zur Durchführung einer Ausschreibung einer Darlehensaufnahme für das Projekt „B115 – ODF 2. BA“ sowie einer Darlehensaufnahme für das Projekt „Lawinenschutz Gsoll“
- Kostenzuschuss für die Kinderferienaktion 2023

> Geländeplanierung ehem. Freibad, Abbruch Forum Objekt 1
> Subvention für das Sommerfest der Pfadfinder
> Subvention für das Sommerkonzert der Bergmusikkapelle
> Sanierung der Höhenstraße

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 5. Juli 2023

> Neuvergabe Alpengasthaus Ramsau-Pachtvertrag
> Kostenübernahme für den Gesangsabend
> Subvention für die Schmankerlstraße
> Subvention für das Sturmfest
> Subvention für das Echo- und Weisenbläsertreffen
> Kostenübernahme für die Veranstaltung „Herbstklänge in der Eisenerzer Ramsau“
> Kostenübernahme für den Eisenerzer Museumstag (Museum im Alten Rathaus)
> Kostenübernahme für die „Lange Nacht der Museen“
> Uferschutzmaßnahmen Trofengbach, bei der Flutergasse

Marlene Kohlbacher

Neue Mitarbeiter*innen der Stadtgemeinde

Seit kurzem wird die Stadtgemeinde Eisenerz von drei neuen Mitarbeiter*innen unterstützt:

v.l.: Thomas Iraschko, Sarah Rittchen, Tanja Rock, Herwig Troppacher, BGM Thomas Rauninger
©Nina Fahrleitner

Sarah Rittchen ist im Kindergarten Karfunkelstein als Kinderbetreuerin tätig. Tanja Rock verstärkt als Kinderbetreuerin den Kindergarten Münichtal und Herwig Troppacher arbeitet als Schulwart.

Wir freuen uns, die neuen Mitarbeiter*innen in unserem Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen alles Gute.

Nina Fahrleitner

Information aus der Stadt in der Stadt
Digitale Amtstafel am Körnerplatz

Innovativ war die Stadtgemeinde Eisenerz schon immer. Nun bietet die Stadt aber als eine der ersten in der Steiermark der Bevölkerung und den Besucher*innen eine intuitive, barrierefreie Digitale Amtstafel (Stele) am Dr.-Theodor-Körner-Platz an.

Die Stele bietet eine Fülle an Informationen rund um die Stadtgemeinde, die lokale Wirtschaft und den Tourismus. Besonders ist, dass die Inhalte der Webseite, der Gemeinde-Info und Service App GEM2GO und der Stele inhaltlich gleich sind. Jede, durch die Mitarbeiter*innen der Stadt erfasste, Information ist somit „just in time“ verfügbar.

Besonders stolz ist die Stadtgemeinde auf die „regionaltypische, rostige Optik“ der Stele passend zum Erzberg, die noch dazu von zwei Seiten aus und damit von zwei Besucher*innen gleichzeitig benutzt werden kann. Die Stele ist barrierefrei zugänglich und durch die spezielle Steuerung der Software auch für Menschen mit Rollstuhl zu bedienen. Einfach im rechten unteren Eck „Barrierefreiheit“ auswählen; die Menüführung ändert sich sofort und die Stele ist auch im Sitzen leicht zu bedienen.

Die Oberfläche des Bildschirmes braucht nur einen leichten „Fingertouch“ und man kann sich problemlos durch die Menüführung navigieren. Lesen von öffentlichen Kundmachungen, Veranstaltungsterminen bis zum Stadtmagazin ist nun alles am Dr.-Theodor-Körner-Platz möglich.
Realisiert wurde das Projekt in Kooperation der Stadtgemeinde mit der Firma PSC und der Firma Bayer Schilder aus OÖ.

Bianca Klapfer

v.l.: Johannes Broschek, PSC, Thomas Iraschko, Thomas Liebisch, PSC ©Bianca Klapfer

v.l.: VBGM Markus Pump, Thomas Iraschko, Bianca Klapfer ©Johannes Broschek

Bewusstsein für Klima- & Umweltschutz

Die Stadtgemeinde präsentierte sich beim 2. Umweltkirtag

Mit 45 weiteren Aussteller*innen präsentierte die Stadtgemeinde Eisenerz ihre Aktivitäten zum Thema Umwelt und Klimaschutz beim zweiten Umweltkirtag des Abfallwirtschaftsverbandes am 21. Juni 2023 in St. Michael in der Obersteiermark.

Stadtamtsdirektor Thomas Iraschko am Stand der Stadtgemeinde Eisenerz ©Petra Binder

Als einzige Gemeinde unter den vielen „Standler*innen“ im Volkshaus St. Michael präsentierten Bernhard Nagler, Facility-Manager und Liegenschaftsverwalter der Stadt, und Bianca Klapfer, Leiterin der Stabsstelle Stadtmarketing, die Aktivitäten der Stadtgemeinde.

Besucher*innen und Aussteller*innen staunten nicht schlecht, als über das Abfallvermeidungskonzept unter dem Motto „don’t loose – re-use“ erzählt wurde. Die Reduktion von 300 Tonnen CO2-Ausstoß pro Jahr durch den Umstieg von Öl auf Waldhackgut im Zuge des CO2-Emissionseinsparungskonzeptes ließ aufhorchen.

Generell war man überrascht über die unterschiedlichen Aktivitäten, die die Stadtgemeinde in diesen Themenfeldern umsetzt.
Diese reichen von Bewusstseinsbildung und Maßnahmenumsetzung im Projekt „Engagement auf Immerdar“ bereits ab dem Kindergartenalter, oder den jährlichen Säuberungsaktionen auch im Rahmen des steirischen Frühjahrsputzes, über das Anlegen von Wildblumenwiesen als Beitrag zur Biodiversität bis hin zur organisierten Beseitigung von Neophyten.

Mit musikalischer Umrahmung wurde der 2. Umweltkirtag eröffnet ©Bianca Klapfer

Bernhard Nagler und Bianca Klapfer beim Stand von Jugend am Werk Eisenerz ©Bianca Klapfer

Großes Interesse an Energiegemeinschaft

Das größte Interesse bzw. die meisten Fragestellungen adressierten allerdings die geplante erneuerbare Energiegemeinschaft. Bernhard Nagler beantwortete die Fragen und es wurden auch fleißig Kontakte für den zukünftigen Austausch betreffend Energiegemeinschaften geknüpft. Der zweite Umweltkirtag des Abfallwirtschaftsverbandes war wieder eine gut organisierte und gut besuchte Veranstaltung, bei welcher Eisenerz bei den Aussteller*innen als auch bei den Besucher*innen sehr gut vertreten war!

Bianca Klapfer

ERZBERGRODEO XXVII – Bergretter im Einsatz beim härtesten Endurorennen der Welt

Die bereits 27. Ausgabe des Red Bull Erzbergrodeos ging vom 8. bis 11. Juni 2023 über die Bühne. Für die Ortsstelle der Bergrettung Eisenerz bedeutete dies wieder einen Großeinsatz für die gesamte Mannschaft.

Das Team der Eisenerzer Bergrettung ©Thomas Podlipny

Der Donnerstag begann wie alle Jahre mit dem Mitas Rocket Ride. Bei diesem Rennen geht es darum den dreiteiligen Steilhang über die Etagen möglichst schnell zu überwinden. Für uns hieß es, die uns zugewiesenen Bereiche zu beobachten. Leider mussten beim Mitas Rocket Ride die ersten verletzten Teilnehmer aus dem Gefahrenbereich gerettet werden, und sie wurden zusammen mit dem Roten Kreuz versorgt.
Freitag und Samstag fand der mittlerweile traditionelle Blaklader Iron Road Prolog statt. Um die 1350 Fahrer*innen aus fast 50 Nationen stellten sich der Herausforderung, den „Berg“ zu bezwingen. Für uns bedeutete dies volle Aufmerksamkeit entlang der Rennstrecke. Jeder RTW (Rettungswagen) und jedes NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) des Roten Kreuzes war zusätzlich mit einem Bergretter besetzt. Die Aufgabe von uns Bergrettern bestand darin, einerseits die Rettungsfahrzeuge schnellstmöglich zu der Unfallstelle bzw. zu den zugewiesenen Positionen zu bringen, aber auch die Organisation rund um das Fahrzeug zu managen. Dazu zählte, den größten Teil der Kommunikation mit der Einsatzleitung zu übernehmen, sowie die Sicherheit der Rettungseinheit vor Ort zu koordinieren. Auch wurde das Einweisen des Rettungshubschraubers von den Kameraden durchgeführt und natürlich auch bei medizinischen Versorgungen und den Abtransporten der verletzten Personen aus dem Gelände waren die Kameraden*in involviert.

Effiziente Bergeteams & perfekte Zusammenarbeit

Die besten 500 des Iron Road Prolog qualifizierten sich dann für das Red Bull Erzbergrodeo, das als härtestes

Guides, Rettungsmannschaft und die Bergrettung waren für die Sicherheit und die gesundheitliche Versorgung der Teilnehmer*innen und Besucher*innen zuständig. ©Thomas Podlipny

Rennen der Welt gilt. Auch an diesem Tag waren die Kameraden*in der Bergrettung Eisenerz bei den Fahrzeugen des Roten Kreuzes eingeteilt und zusätzlich stellten wir auch zwei Bergeteams. Eines der Bergeteams wurde durch einen Notarzt verstärkt. Dieses Team war dadurch effektiver und sehr schnell bei den verletzten Enduristen, wenn diese abseits von den gut zu befahrenden Etagen Hilfe benötigten.

Leopold Streißlberger und Anton Albinger sorgten für das leibliche Wohl des Teams. ©Thomas Podlipny

Neben all diesen Aufgaben an der Rennstrecke gab es aber auch weitere Positionen, die von den Kameraden besetzt wurden. Für unser leibliches Wohl sorgten „Alt“ Einsatzleiter Anton Albinger und Leopold Streißlberger, die uns kulinarisch mehr als gut versorgten. Die Einsatzleitung wurde unter anderem von Florian Kainrath und Helmut Haindl besetzt.
Ganz ohne Hilfe unserer Ehepartnerinnen und Lebensgefährtinnen ging es aber dann doch nicht. Die Salate und die Mehlspeisen wurden von den Frauen zubereitet. Besonders gelungen war die Bananenschnitte von Katharina Zwanz, die als Verzierung für diese Köstlichkeit die Namen aller Mitglieder der Ortstelle Eisenerz wählte. Ein echter Hingucker!

©Thomas Podlipny

Ein herzliches Dankeschön an alle Damen!

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die VA Erzberg für die Benutzung der ehemaligen Schallbox. Ein perfekter Platz, den wir nun schon seit 2017 als Basislager bzw. Station nutzen dürfen.

Natürlich auch ein großes Dankeschön an alle Einsatzorganisationen und Guides für die wirklich gute Zusammenarbeit. Bis nächstes Jahr, wenn sich die Elite wieder am Steirischen Erzberg trifft, um das härteste Endurorennen der Welt zu bestreiten.

Thomas Podlipny

Personelle Änderungen in der Lawinenkommission

3. Juli 2023 beendete Rüdiger Pinter seine jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit in der Lawinenkommission Eisenerz. Seit der Gründung der LK Eisenerz im Jahr 1976 war Rüdiger Pinter, der auch bereits seit 1970 Mitglied der Bergrettung Eisenerz ist, immer bereit, seine Erfahrungen und sein Wissen in die notwendigen Entscheidungsprozesse der Lawinenkommission einfließen zu lassen. „Rü“, wie er von allen genannt wird, wurde 1976 von der Steiermärkischen Landesregierung das Verdienstkreuz in Gold verliehen.

v.l.: Alexander Bernhart, Heribert Fritz, Robert Niederl, Gerhard Auernigg, Klaus Nitsche, Rüdiger Pinter, Helmut Zwanz, Gerhard Furtner und Anton Albinger ©LWK Eisenerz

Die Stadtgemeinde Eisenerz sprach Rüdiger Pinter anlässlich seines Ausscheidens aus der Lawinenkommission Eisenerz Dank und Anerkennung aus. Bürgermeister Thomas Rauninger überreichte ihm bei der Saisonabschlussbesprechung der LK Eisenerz eine Dankesurkunde und ein Geschenk der Stadtgemeinde.
Dazu gratulierten neben den Mitgliedern der Lawinenkommission auch der neue Leiter des amtlichen Lawinenwarndienstes und Leiter des Referates Katastrophenschutz Michael Jeschelnig, dessen Vorgänger Mag. Helmut Kreuzwirth und Dr. Alexander Podesser, Leiter GeoSphere Austria-Regionalstelle Graz und fachlicher Leiter des Lawinenwarndienstes.

Auch Mag. Helmut Kreuzwirth wurde von Bürgermeister Rauninger eine Dankesurkunde und ein Geschenk der Stadtgemeinde Eisenerz überreicht. Helmut Kreuzwirth war während seiner Tätigkeit in der Katastrophenschutzabteilung der Steiermärkischen Landesregierung behördlicher Leiter vieler Katastrophenschutzübungen in Eisenerz und brachte dabei zahlreiche internationale Katastrophenschützer in unsere Bergstadt. Für die Anliegen der Lawinenkommission Eisenerz hatte Helmut Kreuzwirth immer ein offenes Ohr und unterstützte die Kommission wann und wie immer dies möglich war.

Die Lawinenkommission Eisenerz bekam in den letzten Jahren aber auch Zuwachs. Robert Niederl (2019), Alexander Bernhart (2022) und Klaus Nitsche (2023) wurden neu in die Lawinenkommission aufgenommen.
Alle neun Mitglieder der LK Eisenerz wurden am 03. Juli 2023 von Bürgermeister Thomas Rauninger gemäß Lawinenkommissionsgesetz 2018 per Bescheid für weitere fünf Jahre bestellt.

Heribert Fritz
Vorsitzender LK Eisenerz

Großbaustellen im Sommer 2023

BFI – Zu- und Umbau

Die Baumaßnahmen verlaufen planmäßig und sollen bis Jahresende weitgehend abgeschlossen sein. Auch der Zugang in den Schulhof, beim Schranken Schulstraße, ist ab Schulbeginn wieder möglich.

Neubau BILLA-Filiale

Durch die rasche Bauzeit und ein perfektes Baumanagement wird die Fertigstellung der neuen Billa-Filiale bald erfolgen. Das genaue Datum der Eröffnung konnten wir bis dato noch nicht erfahren.

Mittelschule

Alle Fotos ©Stadtbaudirektion

Die Dachsanierungsarbeiten Mittelschule sind gut verlaufen und weitgehend fertig, der nächste Winter kann kommen!

Sanierung B115 Ortsdurchfahrt 2. Teil

Trotz der Erschwernis durch erforderliche Kabel-Umlegungen usw. schreiten die Arbeiten zügig voran, auch die Ausmaße des Kreisverkehrs sind bereits erkennbar.
Einen Schwerpunkt bilden die Bauarbeiten an der Unterführung/Schulbrücke (Foto links). Bei günstiger Witterung soll der Abschnitt bis zur Nussengrabenbrücke noch heuer fertig gestellt werden.

Gregor Ruckhofer, Stadtbaudirektion

Den Weg in die Ewigkeit erhellen Kerzen bei der Urnensammelgruft

Wenn Menschen sterben, entzünden die Hinterbliebenen oft eine Kerze. Das Kerzenlicht sollte den Verstorbenen den Weg in die Ewigkeit erhellen und ihnen auch zu innerer Erleuchtung helfen. Ein Licht zu entzünden schenkt den Trauernden Trost, auch noch viele Jahre später.

Leider werden von der Urnensammelgruft immer wieder nicht abgebrannte Kerzen weggenommen. Eine ärgerliche Angelegenheit für die Friedhofsbesucher*innen. Im Sinne eines pietätvollen Verhaltens am Friedhof ersuchen Angehörige und die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung höflich, nicht abgebrannte Kerzen im dafür vorgesehen Bereich bei der Urnensammelgruft sowie den Gräbern zu belassen.

Bianca Klapfer

Für das Abstellen von Trauerkerzen ist neben den Sterbebüchern ein Platz vorgesehen, bitte keine zusätzlichen persönlichen Gegenstände abstellen.
©Thomas Pos

Brennstoffaktion – Stadtgemeinde Eisenerz Winterheizperiode 2023

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr für die Winterheizperiode 2023 eine Brennstoffaktion in Form einer Barzuwendung von € 120,- statt.

Berücksichtigt werden Personen bzw. Familien, deren Einkommen nach Abzug der Miete (in Anrechnung einer eventuellen Wohnunterstützung) folgende Richtsätze nicht übersteigen (Pflegegeldeinkommen wird nicht angerechnet):

Alleinstehende:	€ 1.110,26
Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:	€ 1.751,56
Erhöhung für jedes Kind mit Familienbeihilfenbezug:	€ 221,26

Für die Beantragung im Bürgerservice des Stadtamtes, Parterre-Zimmer 3, in den Parteienverkehrszeiten, sind nachstehend angeführte Unterlagen vorzulegen:

- Einkommensnachweis über mtl. Einkommen (Pension, Unterhalt, Alimente, AMS usw.)
- Wohnungsmiete
- Wohnunterstützung
- Bankkonto (IBAN)

Die Anträge werden ab sofort bis spätestens 10.11.2023 entgegengenommen.

Fundamt

- Div. Schlüssel
- Optische Brille
- Halskette
- Armband
- Sonnenbrille
- Mountainbike
- Handy

Fundgegenstände können in den Parteienverkehrszeiten abgegeben und abgeholt werden.
Alle Fundgegenstände finden Sie auch online unter www.eisenerz.at oder Gem2Go!

Unsere Parteienverkehrszeiten sind:

Mo, Di, Do und Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr
Montag 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 12.30 – 14.00 Uhr

Wir bitten Sie um telefonische Terminvereinbarung bei einer der zuständigen Mitarbeiterinnen.

Alexandra Maurer, T: +43 (0)3848 2511 16
Martina Anders, T: +43 (0)3848 2511 17

Förderungsaktion für Lehrlinge

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer!

Die Stadtgemeinde Eisenerz beabsichtigt für das Jahr 2023 wiederum eine Lehrlingsförderung durchzuführen.

Erforderlich dazu ist die Bekanntgabe der Anzahl der Lehrlingsaufnahmen durch die ausbildenden Unternehmerinnen und Unternehmer. Dementsprechend werden alle Lehrbetriebe ersucht, die Anzahl der Lehrplätze nach folgenden Kriterien bekannt zu geben:

- Anzahl der im Jahr 2023 bereits getätigten Lehrlingsaufnahmen (Kopie Lehrvertrag)
- Anzahl der bis spätestens 31. Oktober 2023 noch geplanten Neuaufnahmen.

Meldungen bitte an das Stadtamt Eisenerz Finanzdirektion:

ReDir. Andreas Swoboda
T: +43 (0)03848 2511 46

Festschreibung der Rechte der Kinder

Im Rahmen des Projektes „Engagement auf Immerdar“ haben sich die Teams der Kindergärten Karfunkelstein Trofeng und Münichtal eingehend mit den Themen Beteiligung, Demokratiebildung sowie Klima- & Umweltschutz beschäftigt. Die Rechte der Kinder wurden in den pädagogischen Konzepten verankert. Dafür wurden auch Zertifikate verliehen.

v.l.: Bianca Klapfer, Thomas Rauninger, Brigitte Klapf, Tanja Wallner, Julia Helm, Martina Loibnegger, Kathrin Uray-Preininger ©C. Kohlmayer

Ziel des Moduls „Früh übt sich wer … das Geheimnis vom Karfunkelstein lösen will“ aus dem Projekt „Engagement auf Immerdar“ war es, durch altersadäquate Beteiligungsformate in den Bildungseinrichtungen, Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung durch Fragestellungen aus unterschiedlichen Themengebieten zu erlangen. Zusätzlich sollte auf spielerische Art und Weise politische Bildung vermittelt werden. Die Pädagog*innen erhielten ein Coaching, um diese Themen auch langfristig weiterzuführen.

Kinder haben sich über ihre Rechte Gedanken gemacht ©Kindergarten

Perfekte Projektumsetzung

Die Kindergärten Trofeng und Münichtal sind Paradebeispiel für perfekte Projektumsetzung! Die Teams beider Bildungseinrichtungen haben sich in einem mehrmonatigen Prozess intensiv mit Partizipationsmöglichkeiten im Kindergarten auseinandergesetzt (wir berichteten bereits über Projektumsetzungen) und die Ergebnisse in ihren pädagogischen Konzepten als „Festschreibung der Rechte der Kinder“ verankert. Neben klaren Zielformulierungen und Rollendefinitionen wurden die Selbst- und Mitbestimmungsrechte sowie deren Möglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen der einzelnen Standorte klar festgelegt.

Selbstständigkeit fördern

Unisono wird den Kindern ein hohes Maß an Selbstbestimmung und Selbstständigkeit im Alltag ermöglicht. Partizipation fließt dabei in alle Bereiche ein, der Alltag im Kindergarten wurde mit Beteiligung neu ausgerichtet. Die Teams reflektieren ihr Handeln laufend. In sämtlichen Alltagssituationen (im Spiel, in der Bewegung, beim Essen oder in Pflegesituationen etc.) sind durch Partizipation vielfältige Bildungsmöglichkeiten für die Kinder enthalten. Die Kinder werden vom Team liebevoll und wertschätzend begleitet, sich die Welt so selbstständig und eigenverantwortlich wie möglich anzueignen.

Beteiligung von Anfang an

Beim Evaluierungsgespräch im Juni 2023 erhielten die Teammitglieder nicht nur die Teilnahmebestätigung für die anerkannte Weiterbildung, sondern beide Standorte erhielten das Zertifikat „Beteiligung von Anfang an!“. „Dieses Projekt war wirklich ein toller Anstoß, um unseren Beteiligungsansatz weiter zu vertiefen. Wir bemerken auch bei den individuellen Konfliktlösungsansätzen der Kinder, wie sich die eingesetzten Methoden positiv auswirken“, waren sich die Leiterinnen Brigitte Klapf und Tanja Wallner einig. Auch BGM Thomas Rauninger zeigte sich von den Projekterfolgen begeistert und gratulierte zur Zertifizierung und dem gesamten Projekterfolg.

Bianca Klapfer

„Gemeinsam stark für Kinder“ geht weiter

Der geförderte Zeitraum 2021-2023 für die Initiative „Gemeinsam stark für Kinder“ ist ausgelaufen – der Gemeinderat beschließt einstimmig die Weiterführung, welche detailliert im „kommunalen Konzept“ niedergeschrieben wurde.

Ausschnitt Titelblatt des Kommunalen Konzeptes „Gemeinsam stark für Kinder“ Eisenerz ©Bianca Klapfer

Die Stadtgemeinde Eisenerz hatte sich an der Förderungsausschreibung „Gemeinsam stark für Kinder“ des Landes Steiermark von LRin Bogner-Strauß erfolgreich beworben und somit eine Förderzusage für den Zeitraum von 01.04.2021 bis 31.03.2023, diese Struktur in der Stadtgemeinde zu implementieren, erhalten.

Eine von nur elf Gemeinden in der Steiermark

Die Initiative fokussiert den nachhaltigen Auf- und Ausbau kommunaler und regionaler Präventionsketten, stellt Kinder und Jugendliche mit ihren Familien in den Mittelpunkt des Handelns und vernetzt Akteur*innen rund um das Querschnittsthema Familie. So sollen Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche ermöglicht und kommunale Potentiale gemeinsam gehoben werden. Nach der erfolgreichen Pilotphase der Landesinitiative von 2018-2020 hatten weitere elf steirische Gemeinden den Zuschlag erhalten, an dieser Familieninitiative, welche bei der A6 Fachabteilung Gesellschaft angedockt und fachlich begleitet wird, teilzunehmen.

Die Stadtgemeinde Eisenerz ist eine dieser Gemeinden und hat als Koordinatorin für die kommunale Umsetzung Frau Mag. (FH) Bianca Klapfer, Leiterin der Stabsstelle Stadtmarketing eingesetzt. „Gemeinsam stark für Kinder“ wurde im Aufgabeportfolio der Stabsstelle verankert.

Erste Adresse für Kinder, Jugend und Familie

Die Vision von „Gemeinsam stark für Kinder“ des Landes Steiermark lautet: „Kinder und Jugendliche sollen trotz unterschiedlicher Startbedingungen die Möglichkeit haben, gut und ihren Fähigkeiten entsprechend heranwachsen zu können.“ Die Herstellung von Chancengleichheit für alle Kinder und Jugendliche impliziert eine zukunftsfähige Gemeindeentwicklung.

Mit diesen Inhalten formuliert die Stadtgemeinde Eisenerz ihre Vision gemäß dem

festgeschriebenen Leitthema als „Erste Adresse für Kinder, Jugend und Familie“. „Gemeinsam stark für Kinder“ ist die strategische Ausrichtung als auch operative Umsetzung, um ein gelingendes Aufwachsen in Eisenerz zu ermöglichen.

Der Stadtgemeinde Eisenerz ist es wichtig, die strategischen Ausrichtungen der Stadt, demnach das Leitbild „Der neue Weg“ und „Gemeinsam stark für Kinder“ nicht separiert zu betrachten. Der Anspruch ist, als Basis einer gesellschaftspolitischen Stadtentwicklung, beide Strategien im „Kommunalen Konzept – Gemeinsam stark für Kinder“ zu verschränken.

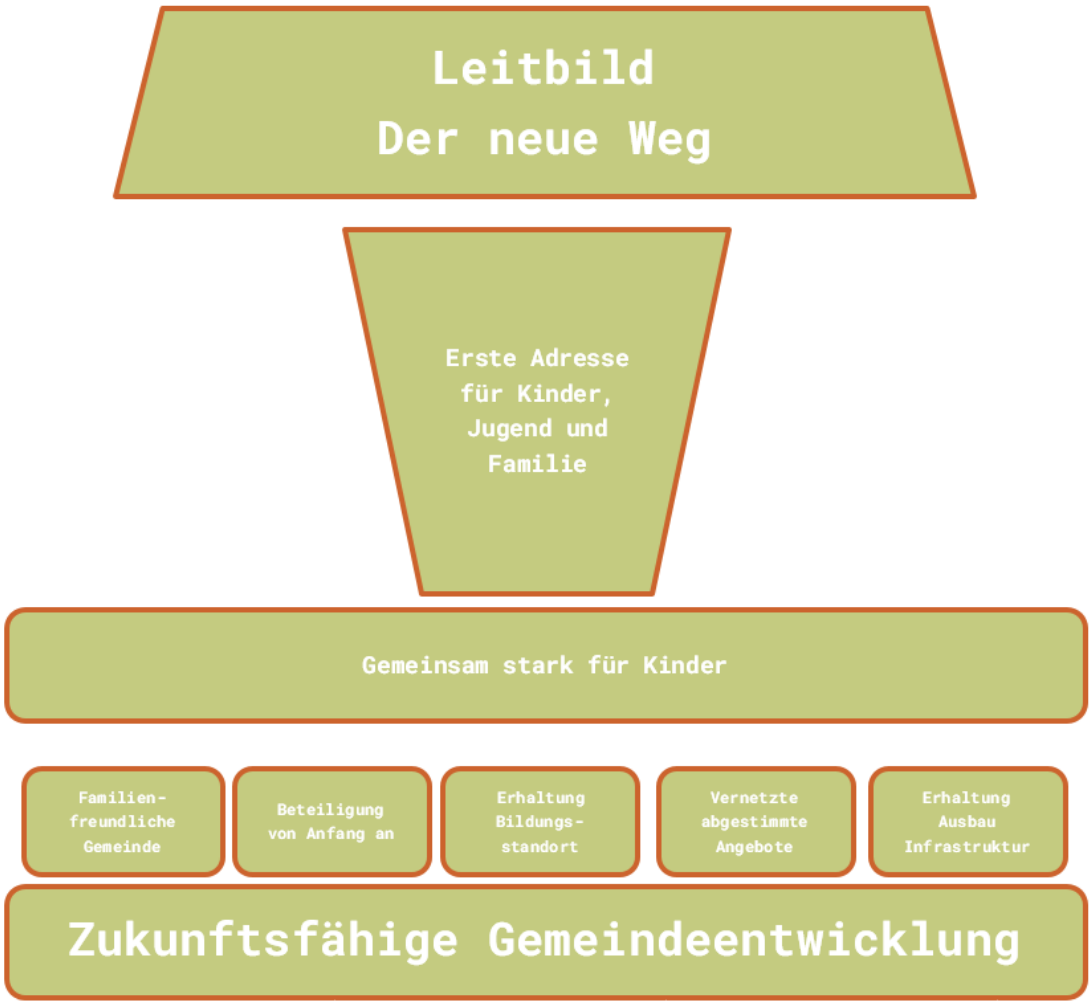
Einstimmiger Beschluss

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Eisenerz hat mit seinem einstimmigen Beschluss des Konzeptes und somit der Weiterführung der Initiative „Gemeinsam stark für Kinder“ unterstrichen, dass

Kinder-, Jugend- & Familienthemen einen hohen Stellenwert in der langfristigen politischen, als auch verwaltenden Ausrichtung der Stadt Eisenerz haben.

Bianca Klapfer

Die Grafik zeigt die strategische Einbettung der Vision und Ziele



Einbettung von „Gemeinsam stark für Kinder“ in die Gesamtstrategie der Stadtgemeinde Eisenerz
©Bianca Klapfer

«Steirische ZWEI&MEHR-Generationenwoche»

Jetzt Aktion anmelden | 2. – 8. Oktober 2023

Das Miteinander von ALLEN Generationen steht im Mittelpunkt der ersten «Steirischen ZWEI&MEHR-Generationenwoche».Die A6 Fachabteilung Gesellschaft ruft steiermarkweit zu Aktionen auf.

Rund um den internationalen Tag der älteren Generation wollen wir mit zahlreichen kleinen und auch größeren generationenübergreifenden Aktionen das Miteinander, die Begegnung, den Dialog und Austausch zwischen den Generationen fördern, Beziehungen zwischen Alt und Jung stärken sowie Nachbarschaften beleben. Ob Erzählcafé, Generationenschach, Pflanzaktion oder Nachbarschaftsfest – ab sofort können Aktionen angemeldet und ein kostenloses Mitmach-Set für die Umsetzung gesichert werden.

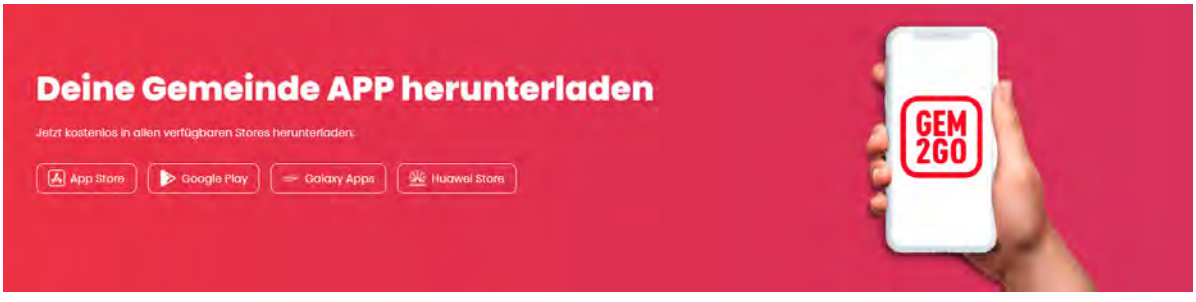
Ziel ist es, die Potenziale und Leistungen älterer Menschen und deren Gewinn für die Gesellschaft hervorzuheben sowie den Zusammenhalt der Generationen zu fördern.

Machen Sie mit!

Tragen Sie mit Ihrer Aktion zu einem bunten Veranstaltungsprogramm im Rahmen der ersten «Steirischen ZWEI&MEHR-Generationenwoche» von 2. – 8. Oktober 2023 bei.
Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für ein gutes Miteinander und Füreinander zwischen den Generationen und setzen ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt über alle Altersgrenzen hinweg!

Marion Innerhofer-Eibel

Alle weiterführenden Informationen zur «Steirischen ZWEI&MEHR-Generationenwoche» sowie Anmeldeunterlagen für Ihre Aktion finden Sie unter:
www.generationen.steiermark.at



Kindergemeinderat: Projekte erfolgreich umgesetzt

Die achte Sitzung am 24. Mai 2023 beendete die erste erfolgreiche Periode des Eisenerzer Kindergemeinderates. Das große Anliegen der Kinder, Bäume zu pflanzen, wurde im neuen Generationenpark erfolgreich umgesetzt. Auch wurde einstimmig die Entscheidung getroffen, dass dieses Format weitergehen soll.

Unser Eisenerz - ein Naturjuwel

Eingehend haben sich die jungen Eisenerzer*innen im Zuge der Kindergemeinderatssitzungen mit ihrer Heimatstadt auseinandergesetzt. Neben allgemeinen Themen, wie Kinderrechte und der Aufbau der Gemeindeverwaltung und –politik, haben sich die Kinder auch ein Projekt vorgenommen. Besonders am Herzen liegt den Kindern der Klima- & Umweltschutz und sie schätzen ihr „grünes“ Eisenerz sehr. Deshalb haben sie sich dafür entschieden, für die Generationen nach ihnen Bäume zu pflanzen.

Trauerweide und Tulpenbaum

In die Neugestaltung des Generationenparkes war der Kindergemeinderat ganz stark involviert. Neben der Auswahl der Spielgeräte und der Idee für den Funcourt einen Sichtschutz zu etablieren, wurden im Zuge der „letzten“ Sitzung auch zwei Bäume gepflanzt. Die Kinder haben sich eingehend mit verschiedenen Baumarten auseinandergesetzt, bevor sie sich für Trauerweide und Tulpenbaum entschieden haben. Wichtig war ihnen, auch eine Botschaft zu transportieren – dafür wurden eigene Tafeln gestaltet. Trotz Regenwetter wurde am 24. Mai im Generationenpark ordentlich gegraben und gepflanzt.

Christbäume für die Kinder der Kinder

Besonders langfristig gedacht ist die Idee beim Parkplatz Erzbergblick Fichten anzupflanzen, die dann in 20 bis 30 Jahren als Christbaum bzw. -bäume auf den Bergmannplatz kommen sollen. Dort würden die Kinder dann womöglich schon mit ihren eigenen Kindern Advent feiern

Die Kindergemeinderät*innen und ihre Unterstützer*innen sind wetterfest beim Bäumepflanzen © Y. Furtner

und stolz erzählen können, dass sie in ihrer Jugend für diesen Christbaum gesorgt hatten. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Anneliese und Erich Plank, die die Fichtensetzlinge gesponsert haben. Auch Ulli und Thomas Pos haben die Jugendlichen bei ihrem Baumprojekt mit Rat und Tat kräftig unterstützt – Danke dafür!

Engagement auf Immerdar

Aufgrund des Regenwetters am 24. Mai musste das Lagerfeuer abgesagt werden, aber Bürgermeister Thomas Rauninger lud als Alternative alle Teilnehmer*innen auf eine Pizza in den Gemeinderatssitzungssaal ein. Beim Reflexionsgespräch wurde ganz schnell klar, dass der Kindergemeinderat eine super Sache ist und in jedem Fall weitergeführt werden soll. Die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Stadtmarketing werden im Auftrag des Bürgermeisters nun alle Schritte in die Wege leiten, um nach der Sommerpause in eine neue Kindergemeinderats-Periode zu starten.
Das Projekt wird unter der Dachmarke „Gemeinsam stark für Kinder“ umgesetzt und mit nationalen Mitteln aus dem Lokalen Agenda 21 Programm gefördert.

Bianca Klapfer

Die Jungs setzten die Trauerweide, die Mädels den Tulpenbaum
©Yvonne Furtner

Eisenerzer*innen beim 15. Kindergipfel

Zum 15-jährigen Jubiläum des Kindergipfels trafen sich knapp 150 Kinder aus 16 Gemeinden am 24. Juni in Fernitz-Mellach. Dort konnten sich die Kindergemeinderäte und -parlamente austauschen. Beim diesjährigen Gipfeltreffen ging es um die Nachhaltigkeitsziele (SDGs), nach dem Motto: „Guten Morgen Zukunft! Gemeinsam packen wir´s an!“ Auch eine Delegation des Eisenerzer Kindergemeinderates war mit dabei.

Im Fokus des Kindergipfels stehen die Wertschätzung für die Arbeit in einem Kindergemeinderat oder Kinderparlament und die Kinderrechte.

Was aber haben Kinderrechte mit den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung zu tun?

Kinder haben beispielsweise das Recht auf eine saubere Umwelt, gleichen Zugang zu Bildung und Mitgestaltung ihres Lebensumfelds. So steht es in der UN-Kinderrechtskonvention. In den Sustainable Development Goals geht es um eine nachhaltige Entwicklung weltweit. Kinder spielen dafür eine zentrale Rolle. Die SDGs sind für Kinder und ihr Wohl besonders wichtig, denn sie beziehen sich direkt auf die Kinderrechte.

Wichtig ist beim Kindergipfel ganz besonders, dass die Kinder miteinander ins Gespräch kommen, sich Gedanken über ihre Umwelt machen und Möglichkeiten sehen, selbst etwas zu tun. So hatten auch die Eisenerzer*innen viele neue Gesichter kennen gelernt und viel Spaß an diesem Tag gehabt.

Begleitet und organisiert wurde das steirische Gipfeltreffen von „beteiligung.st“, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger*innenbeteiligung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fernitz-Mellach sowie dem Kindergemeinderat Fernitz-Mellach.

16 Delegationen

Heuer beteiligten sich folgende Kindergemeinderäte und -parlamente: Bruck an der Mur, Eibiswald, Eisenerz, Feldkirchen bei Graz, Fernitz-Mellach, Fohnsdorf, Graz, Hart bei Graz, Kapfenberg, Lebring-St.Margarethen, Kinderwerkstätte Leoben, Obdach, Raaba-Grambach, St. Stefan im Rosental, Wildon und Weiz.

Die Stadtgemeinde Eisenerz bedankt sich ganz herzlich bei den Kindergemeinderät*innen, die sich aktiv beim steirischen Kindergipfel eingebracht haben, insbesonders bei Megi Angerer, die sich bereit erklärt hat, den Kindern an diesem Tag als Begleitperson zur Verfügung zu stehen!

Bianca Klapfer

Gespannt wartete man auf den nächsten Programmpunkt ©Megi Angerer

Eisenerz ist stark vertreten beim Kindergipfel ©Megi Angerer

Jugendbeteiligung: U30 mischt in Eisenerz mit

Das Projekt „Engagement auf Immerdar“ setzt auf Bürger*innenbeteiligung in allen Altersstufen. Mit zwei neuen Formaten hat die Stadtgemeinde Eisenerz nun auch für Eisenerzer Jugendliche die Möglichkeit zur Partizipation geschaffen.

Die Aufgaben im Bürgerservice ©Yvonne Furtner

Die Jugendlichen diskutierten über Eisenerz ©Yvonne Furtner

Mitmischen – Politikwerkstatt

Gemeinsam mit BORG, HAK und PTS wurden alle Jugendlichen ab der 9. Schulstufe am 27. April ins Stadtgemeindeamt eingeladen. Was ist der Gemeinderat? Wie funktioniert die Gemeinde? 22 Jugendliche verfolgten Grundbegriffe und Zusammenhänge der Kommunalpolitik. Zentrales Anliegen war es, Verbindungen zwischen die für die Jugendlichen relevanten Themen aus ihrem Lebensumfeld und der Arbeit in der Gemeinde herzustellen. Mit Markus Pump, Gerhard Stromberger, Udo Ranninger und Harry Gölz waren Stadt- bzw. Gemeinderäte aller Fraktionen vertreten. Die Jugendlichen diskutierten mit den Gemeindevertretern über allgemeine politische Themen, über die Tätigkeit des Stadt- und Gemeinderats sowie über persönliche Motivationen und Werte der Politiker.

Beteiligungswerkstatt

Mit „Mitmischen“ war der erste Schritt für Phase zwei erledigt -> die Beteiligungswerkstatt. Alle Eisenerzer Jugendlichen ab 14 Jahren wurden am 15. Mai ins Stadtgemeindeamt eingeladen. Hier ging es ganz konkret um die Vorstellungen der Jugendlichen. Was gefällt ihnen in Eisenerz, was nicht? Gibt es Ideen, was sich konkret bessern kann? Die Beteiligungswerkstatt ermöglichte Jugendlichen, sich in der ersten Hälfte mit Themen und Angeboten in der Gemeinde persönlich auseinanderzusetzen, ihre Wünsche, Ideen und Anregungen einzubringen und diese in der zweiten Hälfte im Austausch mit Verantwortlichen zu bearbeiten.

Zahlreiche Ideen & zwei Projekte

Im ersten Teil stellte sich heraus, dass die sieben Teilnehmer*innen zwischen 14 und 17 Jahren das Bildungsangebot und die intakte Natur sehr schätzen, auch das Engagement der Gemeinde fällt positiv auf. Natürlich wurden auch Lücken im Freizeitangebot festgestellt. Ideen wurden gesammelt und im zweiten Teil mit BGM Thomas Rauninger, Finanzstadtrat Gerhard Stromberger, den Gemeinderäten Armin Bachler und Udo Ranninger sowie Yvonne Furtner von der Stabsstelle Stadtmarketing diskutiert. Auch Sieglinde Riedl von der Stadtschmiede brachte ihre Expertise ein.

Jugendfest & Outdoorkino

Ein Jugendfest für alle U-30-jährigen sowie ein Outdoorkino sollen organisiert werden. Weitere Termine wurden vereinbart, um die Maßnahmen gemeinsam umzusetzen. Das Outdoorkino im Zuge der 75 Jahre Festwoche war bereits ein erster Erfolg. Das Jugendfest ist aktuell noch nicht terminisiert, so oder so – „Der neue Weg in Eisenerz“ wird definitiv von der Jugend mitgestaltet!

Bianca Klapfer

Sprechtage 2023

BH Leoben Amtstage in Eisenerz:

> 20. September 2023
> 04. und 18. Oktober 2023
> 08. und 22. November 2023
> 06. und 20. Dezember 2023

Informationen
Die Amtsärztin und eine Referentin im Bereich Unterhalt sind nur dann am Amtstag anwesend, wenn zuvor eine telefonische oder elektronische Terminvereinbarung in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr stattgefunden hat.

Terminvereinbarung:
Frau Gisela Tiefengraber,
T: +43 (0)3842/45571 236
Frau Denise Steinbacher,
T: +43 (0)3842/45571 232
Amtsärztin
T: +43 (0)3842 45571 216
E-Mail: bhln@stmk.gv.at

Wirtschaftskammer Leoben & SVS Sozialversicherung

Die Sprechtage finden zu ausgewählten Terminen im Gemeinderatssitzungssaal der Stadtgemeinde statt. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen unter: www.eisenerz.at sowie die Gemeinde-App „Gem2Go“ und die facebook-Seite der Stadtgemeinde.

SVS Beratungstage in Leoben

> 12. und 26. September 2023
> 10. und 24. Oktober 2023
> 07. und 21. November 2023
> 05. und 19. Dezember 2023

Wirtschaftskammer Leoben,
Franz-Josef-Straße 17, 8700 Leoben

bvaeb

Außenstelle in Eisenerz, Hammerplatz 1,

Persönliche Vorsprache:
Montag: 8.00 bis 14.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 13.00 Uhr
T: +43 (0)50405 25720

Arbeiterkammer Leoben Sprechtage

Jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr im Parterre, Zimmer Nr. 1, der Stadtgemeinde Eisenerz.

Elternberatungsstelle & Eltern-Kind-Gruppe

Eisenerz in Kooperation mit EBZ Trofaiach
Die BH Leoben lädt jeden 2. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr zur Eltern-Kind-Gruppe und jeden 4. Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr zur Elternberatung in die Außenstelle Eisenerz, Dr.-Theodor-Körner-Platz 1, herzlich ein.

Dipl. Sozialarbeiter Edwin Reiter, Leiterin der EKG Stefanie Petermann und die Hebammen Petra Pilsner, Silvia Pirker und Ulrike Rössler freuen sich auf Ihr Kommen!
T: +43 (0) 676 866 407 30

Termine in Eisenerz:

> 13. und 27. September 2023
> 11. und 25. Oktober 2023
> 08. und 22. November 2023
> 13. Dezember 2023

Case- & Caremanagement Pflegedrehscheibe

Die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark ist die zentrale Anlauf- und Servicestelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.

Mittwochs zu nachstehenden Terminen von 13.00 - 16.00 Uhr im Parterre Zimmer Nr.1 in der Stadtgemeinde Eisenerz.

Bitte um telefonische Anmeldung im Bürgerservice, T: +43 (0)3848 2511 16

> 04. Oktober 2023
> 08. November 2023
> 06. Dezember 2023

KINDER.leben auf Zeit

Anlässlich der „75-Jahre Stadt Eisenerz“ Feierlichkeiten wurde am 3. August 2023 bei der Veranstaltung „J.Silberschneider & Stub’n Tschäss“ eine Spendenaktion gestartet. Die Stadtgemeinde Eisenerz bedankt sich herzlich bei den vielen Besuchern*innen für die gespendete Summe von € 1.300,00. Am 10. August konnte Bürgermeister Thomas Rauninger die gespendete Summe „KINDER.leben auf Zeit – Verein Zur Unterstützung der Palliativbetreuung von Kindern und Jugendlichen“ übergeben.

KINDER.leben auf Zeit

Wenn Kinder und Jugendliche schwer erkrankt bzw. von einer lebensverkürzenden Erkrankung betroffen sind, ist die gesamte Familie vor große medizinische, emotionale und soziale Herausforderungen gestellt. Der Verein „KINDER.leben auf Zeit“ ist für diese Familien da - besonders dann, wenn öffentliche Hilfe unzureichend ist.

Was heißt „Kinderpalliativ“?

“Palliativ” kommt vom lateinischen Wort “pallium” und bedeutet Mantel. So wie ein Mantel die Kälte lindert, werden bei der Palliativbetreuung vielfältige Beschwerden gelindert. Die Krankheitsbilder im Kinderpalliativbereich reichen von onkologischen Erkrankungen über unheilbare Stoffwechselerkrankungen bis hin zu Mehrfachbehinderungen oder den Folgen eines schweren Unfalls.

Ziel der Palliativbetreuung

Palliativbetreuung will die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Familien in diesen Ausnahmesituationen erhalten und verbessern. Mit dieser Unterstützung soll Familien wieder zu einer lebbaren Normalität verholfen werden.
www.kinderlebenaufzeit.at

Wie kann ich Hilfe beanspruchen?

Eltern von erkrankten Kindern können die Hilfe der mobilen Teams in Anspruch nehmen, ohne davor irgendwelche Ansuchen an eine Behörde oder Krankenkasse stellen zu müssen.

€ 1.300,00 Spende für den Verein „KINDER.leben auf Zeit“ ©Rauninger

Graz, T: +43 (0)316 385 31031 oder
kinderpalliativ@klinikum-graz.at
Leoben, T: +43 (0)3842 401 3165 oder
kinderpalliativ.leoben@kages.at

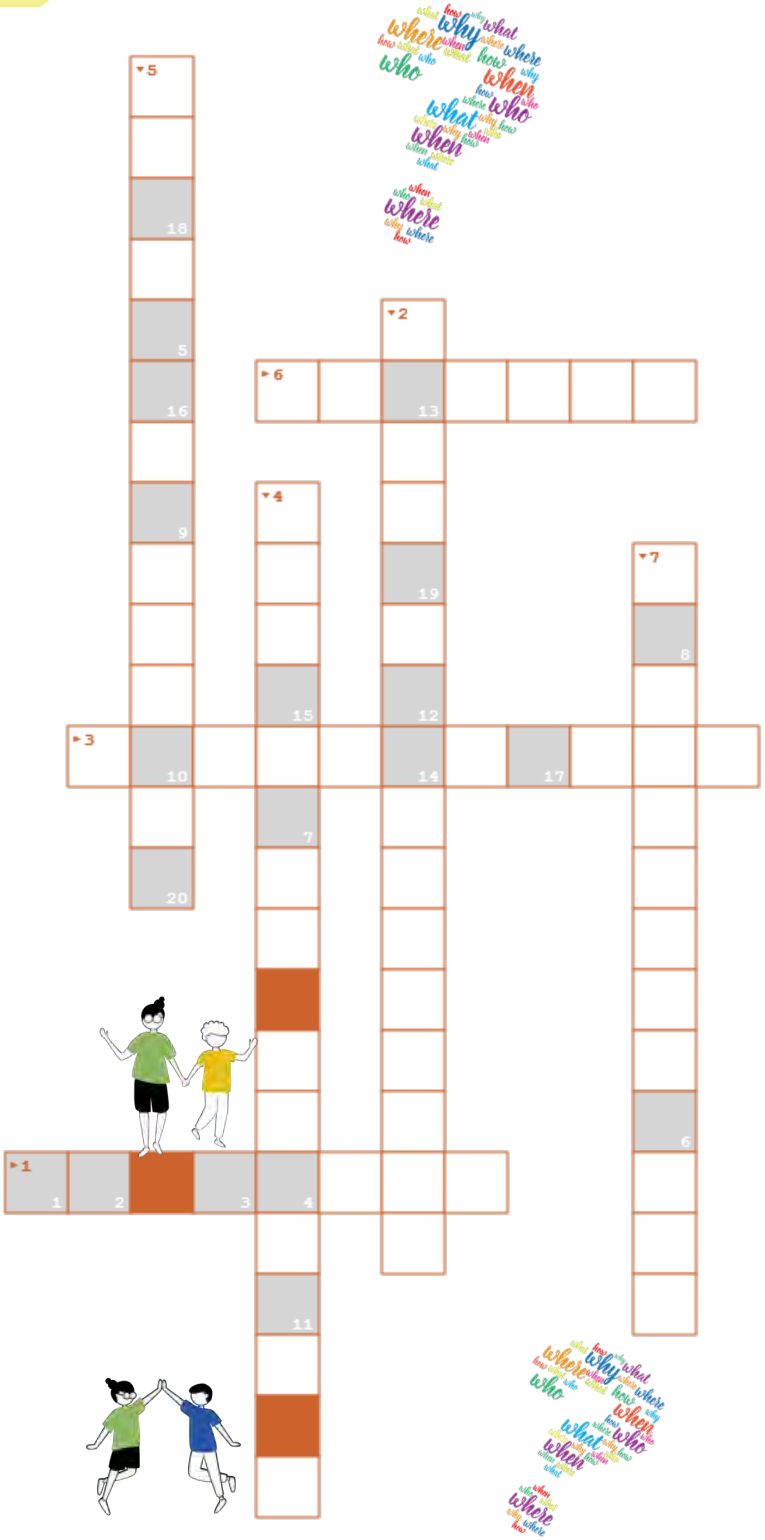
Der Verein unterstützt

- Familien unmittelbar in finanzieller, praktischer und ideeller Hinsicht bei der Bewältigung von Alltagsproblemen.
- Maßnahmen, die die Selbstbestimmung von betroffenen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbessern.
- gemeinnützige Institutionen, die Betroffenen im Sinne des Vereinszwecks kompetente und würdevolle Unterstützung ermöglichen.
- wissenschaftliche Untersuchungen zur pädiatrischen Palliative Care.
- Öffentlichkeitsarbeit, Informations- und Bildungsangebote.

Izabela Pejic

KinderSpaß & Rätselseite

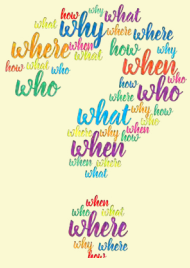
Viel Spaß beim Rätseln



1. Welches Jubiläum feiert die Stadt Eisenerz heuer?
2. Welchen Namen trägt der ehemalige Hartplatz/Spielplatz unter dem Stadion?
3. In der Festwoche wurde der „gemeinsam starke - ... ? ...“ gefeiert!
4. Welcher Film wurde beim Sommerkino gezeigt?
5. Wo fanden die Open.Air Veranstaltungen der Festwoche statt?
6. Wie viele Vereine waren beim „Festumzug“?
7. Mit welchem Kirtag endete die Festwoche?

Lösungen aus der letzten Ausgabe:

SONNIG, BLUMEN,
WASSER, DUFTEN,
SOMMER, HIMMEL,
BRÜCKE, LEITER,
STERNE, SINGEN,
FISCHE, REISEN



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Finde die 5 Fehler im unteren Bild!

Suchbilder aus „Eisenerz sucht das Supertalent“ - Gemeinsam starker Familientag ©Bianca Klapfer

Neues aus der Volksschule Eisenerz

In der Volksschule Eisenerz ist immer etwas los! Verschiedene Projekte und Unternehmungen fördern den Spaß am Lernen!

Schüler*innen gegen Lehrer*innen beim Völkerballturnier ©Andrea Hambammer

Völkerballturnier

Bei strahlendem Sonnenschein fand das diesjährige Völkerballturnier statt. Elf Kinder aus allen vier Schulstufen bildeten je eine Mannschaft, somit waren die sportliche Leistung und das Können der Kinder in den neun Mannschaften sehr ausgeglichen. Auf zwei Spielfeldern kämpften immer vier Mannschaften um jeden Ball, wobei Fairness und Spaß stets im Vordergrund standen. Buben und Mädchen, die gerade nicht im Spiel waren, feuerten die aktiven Kinder an. Auch einige Eltern kamen zu unserem Sportfest und belebten die Tribüne. Jede Gruppe musste drei Spiele absolvieren. Jene Mannschaft, die alle drei Spiele gewann, wurde letztendlich zum Sieger gekürt und bekam einen Preis überreicht. Zum krönenden Abschluss kämpften die Lehrer*innen gegen die siegreiche Schüler*innenmannschaft.
Unser mittlerweile traditionelles Turnier war für alle Kinder und das gesamte Team der Volksschule ein tolles Erlebnis.

Pinguin – Cup- Landesfinale

Trotz nur kurzer Trainingszeit landeten die Schwimmer*innen der Volksschule Eisenerz in der Goldklasse und errangen Platz 9!

Die begeisterten Finalist*innen ©VS Eisenerz

Wir gratulieren herzlich und sind sehr stolz auf die Buben und Mädchen!

Basar der Nachmittagsbetreuung

Zauberhafte Mitbringsel vom Basar ©VS Eisenerz

In der letzten Schulwoche konnten beim Sommerbasar der Nachmittagsbetreuung wieder selbst gebastelte Kleinigkeiten erworben werden. Mit dem Erlös des Basars wurde ein Fröbelturm angekauft.

Das ist ein Geschicklichkeitsspiel, das den Teamgeist, die Feinmotorik sowie das strategische Denken der Kinder fördert. Somit passt es hervorragend zum Konzept „Stärken stärken“!

Andrea Hambammer

BORG Eisenerz

Immer etwas los am BORG Eisenerz! Von Zusatzausbildungen über Kulturveranstaltungen bis hin zur alljährlichen Maturafeier!

Mitgestalten beim Jugendlandtag ©Petra Nömayer

Gelebte Demokratie

Am 3. März fand in Bruck/Mur der steirische Jugendlandtag statt. Das BORG Eisenerz war dabei mit drei Schülerinnen der 7. Klasse vertreten. Auf dem Programm standen die aktuellsten Probleme und Themen unserer Gesellschaft, die von zahlreichen Jugendlichen aus den unterschiedlichsten Schulen angeregt diskutiert wurden. Im Zentrum standen dabei die Themen Umwelt, Mobilität, Bildung und Forstwirtschaft. Besonders positiv erlebten die drei Schülerinnen die Möglichkeit, sich aktiv in die Diskussion einbringen zu können und ihre Ideen zu äußern.

Meistersingerschule ausgezeichnet

Zum wiederholten Mal in Folge wurde am 9. März dieses Jahres dem Kreativ BORG das Gütesiegel „Meistersingerschule“ verliehen. In einer stimmigen Feier im Musikgymnasium Graz durfte die Leiterin des Kreativzweiges Mag. Gudrun Schiefer-Hoyer diese musikalische Auszeichnung, überreicht von der steirischen Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und dem steirischen Fachinspektor für Musik Claus Dorfegger, stolz entgegennehmen. Einmal mehr ein Beweis dafür, wie kompetent und engagiert im Musikunterricht der Schule gearbeitet wird.

Märchenhafter Abend

Einen wahrhaft märchenhaften Abend bereiteten die Schüler*innen des Kreativzweiges den zahlreich erschienenen Besucher*innen anlässlich ihres diesjährigen Kulturabends. Unter dem Motto „Schneewittchen – neu vergiftet“ begeisterten die Schüler*innen mit ihrem ausgezeichneten musikalischen, schauspielerischen und künstlerischen Können ihr Publikum im randvollen Festsaal der Eisenerzer Musikschule.
Ein Beweis für die umfassende kreative Ausbildung am BORG Eisenerz, die einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung darstellt und Kompetenzen vermittelt, die in unserer hochtechnisierten, schnelllebigen Welt immer mehr an Bedeutung gewinnen. Kein Wunder, dass kreativ ausgebildete Mitarbeiter*innen in der Wirtschaft sehr hoch geschätzt werden. Belohnt wurden die jungen Leute durch tosenden Applaus und Standing Ovations.

Erneut zur Meistersingerschule ausgezeichnet ©Chorverband Steiermark - Mias Photoart

Standing Ovations für die gelungene Performance von „Schneewittchen – neu vergiftet“ ©Petra Nömayer

Schüler*innen machen Zeitung

Exkursion zur Kleinen Zeitung Leoben ©P. Nömayer

Zehn Schüler*innen aus der 6. und 7. Klasse nahmen am Projekt „Schüler machen Zeitung“ teil. Sie gestalteten zwei Seiten zum Thema „Neues Arbeiten im digitalen Zeitalter und trotzdem in der Natur“, die am 29. März dieses Jahres steiermarkweit in der Kleinen Zeitung erschienen sind.
Nachdem wochenlang fleißig recherchiert und fotografiert worden war und die einzelnen Beiträge geschrieben waren, stand ein Besuch in der Zeitungsredaktion der Kleinen Zeitung Leoben am Programm.
Das engagiert arbeitende Schülerteam machte sich unter der fachmännischen Anleitung des Redakteurs Andreas Schöberl-Negishi an die Arbeit, das Layout der Doppelseite zu gestalten.
Den krönenden Abschluss des Projektes bildete der Besuch der Kleine Zeitung Redaktion im beeindruckenden Gebäude des Styria Media Center in Graz. Die 10 teilnehmenden Jung-Journalist*innen erhielten an diesem Tag die Gelegenheit, den Tagesablauf in einer Zeitungsredaktion hautnah mitzuerleben.

Die Matura ist geschafft!

Vor vier Jahren fiel die Entscheidung, im BORG Eisenerz die Reifeprüfung zu absolvieren. Die vergangenen Jahre nützten die Jugendlichen dazu, sich durch eine umfassende Allgemeinbildung ihrer persönlichen Stärken bewusst zu werden – ein wesentlicher Grundstein dafür, im Zuge des Erwachsen-Werdens eigenständig die richtige Berufsentscheidung treffen zu können.
Ein Extra-Zuckerl war schließlich die Möglichkeit, den persönlichen Interessen entsprechend einen sportlichen oder musisch kreativen Schwerpunkt wählen zu können.
Bereits im April dieses Jahres, als der Startschuss zur diesjährigen Reifeprüfung fiel, stellten die jungen Damen und Herren im Rahmen der Präsentation ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit ihr umfassendes Wissen und die Fähigkeit, dieses spannend und selbstsicher zu präsentieren, eindrucksvoll unter Beweis. Aber auch die schriftlichen sowie die mündlichen Prüfungen haben die Maturant*innen erfolgreich gemeistert.

Maturant*innen des Jahrgangs 2022/2023 - Herzlichen Glückwunsch! ©Foto Freisinger

Und zusätzlich haben viele von ihnen freiwillig attraktive Zusatzausbildungen abgeschlossen. Die dabei erworbenen Zertifikate wurden im Rahmen einer überaus stimmigen und festlichen Maturafeier, gemeinsam mit dem lang ersehnten Reifeprüfungszeugnis feierlich überreicht.

Wir sind sehr stolz auf unsere erfolgreichen Absolvent*innen und wünschen ihnen alles erdenklich Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!

Grönland meets BORG Eisenerz

Snow2School nennt sich ein wissenschaftliches Forschungsprojekt, das sich mit Schneeveränderungen in Österreich und Grönland auseinandersetzt. Besonders erfreulich: An diesem Projekt werden im kommenden Schuljahr neben Schüler*innen aus Uummannaq (Grönland) auch Schüler*innen aus dem BORG Eisenerz teilnehmen. Begleitet werden die jungen Forscher*innen von Klimawissenschaftler*innen der Universität Graz und Sozialwissenschaftler*innen der Universität Wien.
Aus naturwissenschaftlicher Sicht werden die Veränderungen der Schneedecke in Österreich und Grönland analysiert, während der sozialwissenschaftliche Schwerpunkt auf dem Einfluss dieser Veränderungen auf das Leben in beiden Regionen liegt. Den Nachwuchsforscher*innen wird damit ein spannender Austausch zwischen den beiden Schulen ermöglicht. Und außerdem bekommen sie die Gelegenheit, in die Welt der Wissenschaft zu schnuppern und unterschiedliche wissenschaftliche Methoden und Zugänge kennen zu lernen.

Zusatzqualifikationen

Stärken und Talente zu fördern – das steht im Mittelpunkt, wenn es am Sport und Kreativ BORG Eisenerz um Zusatzqualifikationen geht. Damit gemeint sind Zertifikate, die Fähigkeiten und Fertigkeiten bescheinigen, die in der Berufswelt gerne gesehen sind und Vorteile verschaffen. So zum Beispiel die Teilnahme am österreichweiten Sprachenwettbewerb „Eurolingua“ oder die Prüfungen zum Englisch First bzw. Advanced Certificate, das Schüler*innen den Zugang in internationale Unternehmen erleichtert.
Darüber hinaus stand neben einem intensiven Bewerbungstraining für Maturant*innen auch eine fundierte Schulung der Präsentationsfertigkeiten, die 6 junge Leute mit einer Prüfung am BFI Kapfenberg abgeschlossen haben, am Programm. 6 Sportler*innen konnten schließlich die Rettungsschwimmerausbildung erfolgreich absolvieren. Der Lohn für all diese Anstrengungen: Zertifikate, die wichtige Zusatzqualifikationen bescheinigen.

Mag. Petra Nömayer

Präsentationskompetenzen wurden bescheinigt ©Gerald Schranz

Die erfolgreichen Teilnehmer*innen beim Eurolingua ©Gerald Schranz

Auch die erworbenen Retterscheine wurden übergeben ©Gerald Schranz

50 Jahre Wirtschaftsausbildung in Eisenerz

Passend zum Schuljahresende fand an der HAK in Eisenerz ein Festakt zum 50-jährigen Jubiläum der HAK und Handelsschule statt. Unterhaltsam moderiert von Günter Bachler und Petra Perndorfer konnten viele Ehrengäste aus den Bereichen Bildung, Kultur und Wirtschaft begrüßt werden.

C. Hartl und M. Riedler ©W.Perndorfer

Edda Gröger im Interview ©W. Perndorfer

Gemeinsam an alte Zeiten erinnern ©W.Perndorfer

Selbstverteidigung ©W.Perndorfer

Unter den vielen Gästen waren unter anderem Markus Riedler (Napalm Records), Mag. Christian Hartl (Musikschuldirektor) und Wolfgang Wimmer (Raiffeisenbank) - alle erfolgreiche HAK-Absolventen. Stellvertretend für die Absolventen der ersten Klassen an der Handelsschule und an der HAK konnten Biserka Talaber (1. Abschlussklasse HAS) und Mag. Wolfgang Perndorfer (erster Maturajahrgang und jetzt Lehrer an der HAK Eisenerz) aus dem Nähkästchen der Schulgeschichte plaudern und einige Erlebnisse aus ihrer Schulzeit preisgeben.

Eigene städtische Schule

Bereits im vorigen Jahrhundert startete die Wirtschaftsausbildung in Eisenerz. Die Stadtgemeinde Eisenerz wollte eine kaufmännische Ausbildung in der Erzbergstadt etablieren. Es folgten intensive Verhandlungen und ein Gemeinderatsbeschluss und die Städtische Handelsschule war ab Herbst 1973 geboren. Im ersten Jahr nur als dislozierte Klassen der Handelsschule Leoben, aber schon im Jahr darauf als eigene städtische Schule unter Hofrat Dir. Walter Kohlmaier.
Der Unterricht erfolgte damals in einer Vormittags- und einer Nachmittagsklasse, da im Schulgebäude nur wenige Räume zur Verfügung standen. Da es eine Städtische Schule war, mussten die Schüler*innen 300,00 ÖS (ca. € 22,00) pro Monat Schulgeld bezahlen, was in den 1970er-Jahren durchaus viel Geld war, kostete ein Bier nur 2,00 ÖS. Englisch war am Beginn nicht im Lehrplan vorgesehen, wurde aber bald unterrichtet. Und im ersten Jahr des Bestehens mussten die Schüler*innen noch nach Liezen an die HAK zum EDV-Unterricht fahren, da dort die entsprechenden Computer bereitstanden. Aber bereits im dritten Jahr wurde ein Computer zum Programmieren in Eisenerz angeschafft. Somit war die Städtische Handelsschule up to date.

Modernste Ausstattung

Da das Angebot der wirtschaftlichen Ausbildung in Eisenerz sehr gut angenommen wurde, konnte bereits zehn Jahre nach der Gründung der Handelsschule eine Handelsakademie im Jahr 1983 eröffnet werden und 1985 war es soweit:
Der erste Maturajahrgang der Wirtschaftsausbildung in Eisenerz schloss erfolgreich ab. Was blieb, war das Raumproblem. Dieses wurde erst mit dem Neubau des Schulzentrums im Münichtal gelöst. Nachfolger von Hofrat Dir. Walter Kohlmaier wurde Dir. Wilfried Fürbaß, der die Schule mit modernster Ausstattung auf den neuesten Stand brachte und bis heute leitet. Zur Zeit vertritt ihn Mag. Elke Hirner (ebenfalls Maturantin der HAK Eisenerz).
Auch erwähnen muss man die „Grand Dame“ der HASCH und HAK Edda Gröger. Es war ihre Lebensaufgabe, die Schule perfekt am Laufen zu halten und sie steckte ihr ganzes Herzblut in diese Ausbildungsstätte.

Die 50-Jahr-Feier begann für die Schüler*innen der HAK Eisenerz bereits am Vormittag mit einem bunten Programm. So konnten sie bei Workshops bei Ivory Parker (mehrfacher Beatbox-Champion), bei Florian Perl (Graffiti & Street Art), dem IKMF Steiermark (Selbstverteidigung und Nahkampftraining), dem NAZ und Nordic Skiteam der Naturfreunde Trofaiach (probieren des Biathlon-Lasergewehrs), und aus Teambuilding-Aktivitäten der HAK teilnehmen und tolle, neue Erfahrungen sammeln.

Wolfgang Perndorfer

Ergebnis der Reife- und Diplomprüfung 2023

5. JAHRGANG der Bundeshandelsakademie Eisenerz

Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden:

> EINWALLNER Nina
> HAYDEN Anna
> JURISIC Ivana
> NIEDERL Victoria
> MIßBRANDNER Lena
> ZEFAJ Dominik

Mit guten Erfolg bestanden:

> GSCHIEL Chantal
> KATZLBERGER Robin
> KAYA Melissa
> KOVACIC Julia
> PIEBER Selina
> TRUMMER Fabian

Bestanden:

> ISMAEIL Rahma
> KAIMBACHER Jessica
> KLAPF Dominic
> PEJIC Vanessa
> POTZMANN Matthias
> RANFTL Matthias
> RECAJ Ardian
> TOLBA Elias
> WINTERHELLER Vanessa
> YURDAKUL Emre

Nicht bestanden:

> LAMPERT Marius
> SCHWEIGHART Julia

Maturant*innen der 5a Klasse ©Wolfgang Perndorfer

Maturant*innen der 5b Klasse ©Wolfgang Perndorfer

Wolfgang Perndorfer

Eisenerz gratuliert allen Maturant*innen des BORG und der HAK Eisenerz ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg! Möge Ihnen die Schulstadt Eisenerz immer in positiver Erinnerung bleiben – wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Ein herzliches Glück Auf
Das Team der Stadtgemeinde Eisenerz

Nordisches Ausbildungszentrum Eisenerz

Erfolgreiche Maturaprüfungen

Karriere mit Lehre, Matura & Spitzensport ©NAZ Eisenerz

In Kooperation mit dem BFI Steiermark wird unseren Sportler*innen die Möglichkeit geboten, Lehre, Matura und Spitzensport zu verbinden. Nachdem einige unserer Athlet*innen den 18 monatigen Kurs absolviert haben, konnten sie Mitte Februar und Mitte April ihre Matura im Prüfungsfach Englisch erfolgreich ablegen.
Wir gratulieren: Elisa Maria Gigerl, Anja Rathgeb, Sahra Schuller, Johannes Steiner, Sebastian Arnold, Jonas Fischbacher, Martin Weinhoffer, Fabian Held, Paul Ritter, Tobias Galler und Alexander Weigl.

Lehrlingsaustausch

Lehrlingsaustausch mit der Firma Schachermayer ©NAZ Eisenerz

Die Firma Schachermayer aus Linz ist seit 2020 einer der Hauptsponsoren des NAZ Eisenerz. Im Zuge der Sponsoringkooperation durften wir von 10. bis 12. Mai 2023 zwölf Großhandelskauffrau*mann-Lehrlinge im NAZ Eisenerz willkommen heißen.
Am Programm standen eine Führung durchs NAZ inklusive Sportstättenbesichtigung, eine Trainingseinheit mit einem Strongest woman/man contest, ein abendliches Drehfußballturnier, die Besichtigung der Lehrwerkstätte des BFI Steiermark in Eisenerz, eine Hauly- und Schaubergwerks-Tour bei Abenteuer Erzberg und zum Abschluss noch eine kleine Stadtbesichtigung sowie ein Quiz rund um den Leopoldsteinersee.

Die nordischen Töchter und Söhne ©NAZ Eisenerz

Postmuseum Sonderausstellung

Die NAZ Athlet*innen Lisa HIRNER, Laura PLETZ, Julia SCHMIDT, Anja und Nico RATHGEB sind die neuen Gesichter der Sonderausstellung „Gold-Silber-Bronze“ - die großen nordischen Töchter und Söhne der Sportstadt Eisenerz, die am 29. April 2023 im Post- und Telegraphenmuseum Eisenerz eröffnet wurde. Die Ausstellung kann bis Ende Oktober besichtigt werden.

Spatenstich und Sportlerehrung

Am 28. März fand der Spatenstich für die neue Lehrwerkstätte des BFI statt.

Im Zuge dessen fand auch eine Sportler*innen Ehrung der Stadtgemeinde Eisenerz statt.
Dabei wurden Laura Pletz, Anja Rathgeb sowie Simon und Jakob Steinberger für ihre Medaillen bei der EYOF (European Youth Olympic Festival) geehrt.

ÖSV-Kaderliste Saison 2023/24

Auch heuer dürfen wir wieder das aktuelle ÖSV Kader Aufgebot präsentieren, wo sich 18 NAZ Athlet*innen und 13 NAZ Absolvent*innen wieder finden können.

Biathlon Herren:

Nationalteam Herren:
David Komatz (Absolvent)
B-Kader Herren: Lukas Pitzer (Absolvent)
C-Kader Herren: Thomas Marchl, Alexander Weigl, Markus Stangl (Absolvent), Andreas Domes (Absolvent)

Biathlon Damen:

C-Kader Damen: Anna Millinger, Leonie Pitzer (Absolventin)

Sprunglauf Herren:

Nationalteam Herren: Jan Hörl (Absolvent)
B-Kader Herren: Markus Müller, Maximilian Ortner (beides Absolventen)
C-Kader Herren: Jonas Gruber, Fabian Held, Matthias Wieser, Jakob Steinberger, Simon Steinberger

Sprunglauf Damen:

Nationalteam Damen: Lisa Eder (Absolventin)
A-Kader Damen:
Katharina Ellmauer (Absolventin)
C-Kader Damen:
Sophie Kothbauer (Absolventin), Sahra Schuller

Nordische Kombination Herren:

B-Kader Herren: Jonas Fischbacher
C-Kader Herren: Sebastian Arnold, Johannes Steiner

Nordische Kombination Damen:

Nationalteam Damen: Lisa Hirner
B-Kader: Damen: Eva Hubinger (Eisenerz)
C-Kader Damen: Laura Pletz, Anja Rathgeb, Julia Schmidt

Langlauf Herren:

A-Kader Herren: Lukas Mrkonjic
C-Kader Herren: Elias Eischer, Christian Steiner, Philip Wieser (Absolvent)

Besuch SK Sturm Graz Damen

Ende April durften wir das Team der Frauen Fußball Akademie Steiermark - Sturm Graz in Eisenerz im Zuge ihres Trainingslagers begrüßen. Ihr Besuch im NAZ Eisenerz beinhaltete eine Campusführung, sowie eine Besichtigung der Erzbergarena inklusive der Schanzenanlagen.

EYOF ©NAZ Eisenerz

9 Medaillen bei Großereignissen Saison 2022/23

Eine erfolgreiche Wintersaison 2022/23 ist für das NAZ Eisenerz zu Ende gegangen. Es darf auf neun Medaillen bei Großveranstaltungen zurückgeblickt werden.

EYOF (European Youth Festival) in Planica/Tarvis (SI):

- GOLD im NK Mixed-Teambewerb für Anja Rathgeb und Laura Pletz
- GOLD im SPL Teambewerb für die Steinberger Zwillinge Simon und Jakob

EYOF Sprunglauf ©NAZ

JWM (Junioren-WM) in Whistler (CAN):

- GOLD im NK-Mixed Teambewerb
- BRONZE im Einzel für Lisa Hirner

Nordische Ski-WM (Weltmeisterschaft) in Planica (SI):

- BRONZE im NK Mixed-Teambewerb für Lisa Hirner
- BRONZE für Jan Hörl (Absolvent) im WM-Teambewerb der Skispringer

Junioren WM ©NAZ

Biathlon WM in Oberhof

- SILBER in der Biathlon-Single-Mixed Staffel für David Komatz (Absolvent)

Hannah Sabitzer

Junioren WM ©NAZ

Die jüngsten Eisenerzer*innen

Geburten von 6. März 2023 bis 9. August 2023

„Die Kinder kennen weder Vergangenheit noch Zukunft und – was uns Erwachsenen kaum passiert – sie genießen die Gegenwart."

Jean de la Bruyère

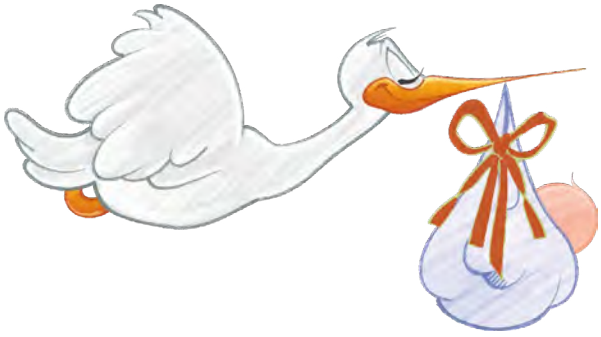
Wir wünschen Rosa, Jonas, Adriana, Larissa, Florentin und euren lieben Eltern, Freude und Kraft, Singen und Tanzen, Spiel und Spaß, Liebe und Leben! Auf ein freudvolles und gelingendes Aufwachsen in eurer Heimatstadt Eisenerz!
Schön, dass ihr da seid!

Ohne Bild:
Larissa Lajiq, Florentin Barthofer

Quelle: Daten Meldeamt, LMR-Auswertungen

Rosa Sophie Maderthaner ©BabySmile

Adriana Erzsèbet Bitai ©BabySmile



Jonas Gottsbacher ©ARTige Babys

Liebe Eltern!

Anlässlich der Geburt eines Kindes bekommen ab 1. Jänner 2023 wieder alle Familien mit Hauptwohnsitz in Eisenerz ein Willkommensgeschenk.

Sie erhalten Erzi-Münzen im Wert von € 70,- und eine Kindersicherheitsbox.

Die Kindersicherheitsbox beinhaltet:

> einen Rauchmelder
> ein Sicherheitsset 36 tlg.
> ein LED Nachtlicht
> ein Badethermometer
> eine Badewannenmatte und
> ein Herdschutzgitter

Nach der Geburt Ihres Babys können Sie sich mit Vorlage der Geburtsurkunde im Bürgerservice das Willkommensgeschenk abholen!

Alexandra Maurer

Terminvereinbarung im Bürgerservice:

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit den Mitarbeiterinnen im Bürgerservice unter:
T: +43 (0)3848 2511 16 oder 17

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung

16. November 2023, 10.00 bis 12.00 Uhr

Bitte um telefonische Anmeldung unter T: +43 (0)676 8666 0783 oder im Bürgerservice der Stadtgemeinde unter T: +43 (0)3848 2511 16 oder 17

www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

Kontakt
Dr.-Theodor-Körner-Str. 1
8600 Bruck an der Mur
Tel: 0676/86660783
Fax: 0316/877-5454
E-mail: rbz@stmk.gv.at

Das Land Steiermark

Agnes Blaha
Peer-Beraterin

Andrea Schantl
Sozialarbeiterin

Oana Iusco
Peer-Beraterin

Veranstaltungskalender

Wann ?	Was ?	Wo ?
bis 28. Oktober 2023	Sonderausstellung Die großen nordischen Töchter und Söhne der Sportstadt Eisenerz	Österreichisches Post- und Telegraphenmuseum Schulstraße 1
bis 31. Oktober 2023	Sonderausstellung WERTVOLL - Wissenswertes rund ums Geld	Museum im Alten Rathaus
15.09.2023	Offene Stadtmeisterschaft Tennis Herren Einzel	TSV Eisenerz
16.09.2023, 18.00 Uhr	Musik am Bergmannplatz MV Bergkapelle Eisenerz	Bergmannplatz
17.09.2023, 17.00 Uhr	I am from IRONORE [ODE an die BERG-HEIMAT] von Helmut F. Stangl	Kirchenburg St. Oswald
22.09.2023, 19.00 Uhr	Gesangsabend	Saal der Musikschule
23.09.2023, 18.00 Uhr	Musik am Bergmannplatz Die Zwiegrabler	Bergmannplatz
27.09.2023, 16.00 Uhr	„akzente“ Beratungstag für Frauen zu beruflichen Themen	Stadtgemeinde Eisenerz
30.09.2023, 11.00 Uhr	Schmankerlstraße mit Gewinnspiel	Bergmannplatz
30.09.2023, 15.00 Uhr	Sturmfest im und ums Vereinsheim der Reichenstoana	Vereinsheim Trachtenverein Reichenstoana
01.10.2023	Herbstklänge	Eisenerzer Ramsau
04.10.2023, 15.00 Uhr	Digitaler Nachmittag	MiMo Schulstraße 2b
06.10.2023	START-UP Werkstatt Leoben	Montanuniversität Leoben
07.10.2023	Echo- und Weisenblasen am Leopoldsteinersee	Leopoldsteinersee
07.10.2023, 12.00 Uhr	Zivilschutz-Probealarm	Eisenerz
07.10.2023, 18.00 Uhr - 01.00 Uhr	Lange Nacht der Museen	Museumsstadt Eisenerz
13.10.2023, 14.30 Uhr	akzente Vortrag „Frauen und Pensionen: Clever vorsorgen!“	Stadtgemeinde Eisenerz

30. Juli 2023

Die Festwoche „75 Jahre Stadt Eisenerz“ wurde am Sonntag mit einem feierlichen Festgottesdienst in der Kirchenburg St. Oswald eröffnet. Die größte und bedeutendste Wehrkirchenanlage der Steiermark war bestens besucht – kein Sitzplatz blieb frei.

Den Festakt zelebrierte Pfarrer Mag. Anton Reinprecht, als eine seiner letzten Messen, bevor er mit 1. September 2023 seinen wohlverdienten Ruhestand antrat.

Die musikalische Umrahmung gestalteten die Mitglieder der Liedertafel Erzberg und des AGV Stadtchors Eisenerz unter der Leitung von Johannes Brandegger.

Alle Besucher*innen waren im Anschluss an den Gottesdienst zur Agape am Vorplatz der Kirchenburg St. Oswald eingeladen. Bei herrlichstem Sonnenschein wurde auch der „75 Jahre Stadt Eisenerz – Jubuiläumswein“ vom Weingut Hutter präsentiert und der erste Akt der Festwoche nahm einen gemütlichen Ausklang.

31. Juli 2023

Gleich alt wie die Stadt Eisenerz?
Alle Eisenerzer Bürger*innen, die im Jahr 1948 geboren sind, wurden von BGM Thomas Rauninger zu einem Kaffeekränzchen am Bergmannplatz eingeladen, um gemeinsam mit der Stadt Geburtstag zu feiern.

Gut besucht war der in strahlendem Sonnenschein gehüllte historische Stadtkern von Eisenerz. Die Jubilar*innen unterhielten sich ausgiebig bei Kaffee und Kuchen über die guten alten Zeiten und was die Zukunft noch bringen wird.

Die große Geburtstagsrunde wurde nicht nur mit einem guten Glas Jubiläumswein zum Anstoßen verköstigt, die Zwiegrabler sorgten auch für musikalischen Hochgenuss.

Der Nachmittag zeigte auch seine „rockigen“ Seiten, als die „Zwiegrabler“ zu den „Hardgrablern“ wurden und die Geburtstagskinder mit „Oldies in ihre Jugend versetzte.

Festsitzung des Gemeinderates

1. August 2023

Die Festsitzung des Gemeinderates im Innerberger Gewerkschaftshaus wurde mit Festansprachen von BGM Thomas Rauninger und NR-Abgeordneten Andreas Kühberger, in Vertretung von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler eröffnet.

Nach einer mitreißenden Rede über die Geschichte der Stadt erfolgte die Verleihung des Historischen Stadtwappens in Gold an:
Gerhard Edelbauer (Bergrettung)
Dipl.-Ing. Dr.mont. Robert Galler (ZaB)
Heinz-Peter Koch (Volleyball)

Den Ehrenring der Stadt Eisenerz erhielt:
Priv.Doz.Prof.Mag. Gerhard Freiinger (BGM a.D.)

Zum Ehrenbürger der Stadt Eisenerz ernannt wurde:
Markus Riedler (Napalm Records)

Auch eine Delegation mit Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr aus der Partnerstadt Steyr gratulierte zum 75. Geburtstag der Stadt Eisenerz.
Musikalisch begleitet wurde die Festsitzung vom AGV Stadtchor sowie dem Iron Street Jazz Orchestra Outlet.

Gemeinsam starker Familientag

2. August 2023

Geschminkte Kindergesichter, begeisterte Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel strahlten mit der Sonne um die Wette – es wurde mit allen Generationen in der neuen Parklandschaft ordentlich gefeiert.

Der neue Generationenpark wurde offiziell am „Gemeinsam starken Familientag“ eröffnet.
„Dieses Fest mit all seinen Angeboten und Attraktionen muss einfach fixer Bestandteil im Eisenerzer Veranstaltungskalender werden!“, waren sich BGM Thomas Rauninger und zahlreiche Besucher*innen von Jung bis Alt einig.

Ein tolles Erlebnis für die ganze Familie, aber besonders für Jugendliche. ist immer wieder ein Kinobesuch.

Als Abschluss des gelungenen und kulinarisch gut begleiteten Familientages voll Spannung, Spiel und Spaß gab es am Bergmannplatz ein „Outdoorkino“ in Kooperation mit der Woche Leoben. Unter dem Motto „bring your own chair“ wurde der Film „Monsieur Claude – und sein großes Fest“ gezeigt.

Ein schöner Familientag ging mit diesem Sommerkino erfolgreich zu Ende.

Johannes Silberschneider & Stub'n Tschäss

3. August 2023

Im voll besetzten Innerberger Gewerkschaftshaus las Johannes Silberschneider Texte von „Herms Fritz“ mit musikalischer Begleitung der Band „Stubn‘ Tschäss“.

Johannes Silberschneiders Interpretation der Texte und sein Gesang schafften eine einzigartige Atmosphäre, die das Publikum ansprach und faszinierte.

Als ehemaliger Schüler des BORG Eisenerz kommt Johannes Silberschneider immer wieder gerne nach Eisenerz. Mit diesem Auftritt gratulierte auch er der Stadt auf das allerherzlichste zum 75. Geburtstag.

Die Vorstellung konnte mit vorheriger Platzreservierung bei freiem Eintritt besucht werden.

Für das mobile Kinderpalliativteam wurde eine Spendenbox aufgestellt – herzlichen Dank an alle Spender*innen für ihre Großzügigkeit.

Großzügig war das Publikum nicht nur beim Spenden, sondern auch beim Applaudieren und Goutierten die Darbietungen mit Standing Ovations.

4. August 2023

Die Innerberger Böhmische lenkte bravourös von dem regnerischen Wetter ab und eröffnete schwungvoll das Volksmusik Open-Air.

Wider die schlechte Wetterprognose war die Wetterfee hold und bescherte während des Auftrittes von Profitänzer Willi Gabalier mit Tanzpartnerin und der Kinder- und Erwachsenentanzgruppe des Trachtenvereins Reichenstoana eine Regenpause.
Die „Windstreich Musikanten“ boten eine Mischung aus traditioneller und moderner Musik.

Mit Volksmusik und eigenen Kompositionen setzte die „Hartl Musi“ weitere Highlights.

In der Abenddämmerung konnten die Besucher*innen den Bergmannstanz der Bergmannstanzgruppe des Trachtenvereins Reichenstoana bewundern. Ein kleiner Knall als Abschluss des Tanzes sorgte letztendlich für volle Aufmerksamkeit bis auf den letzten Platz.
Den krönenden Abschluss bildete der stimmungsvolle Auftritt der „Wüdara Musi“, die dem Publikum ordentlich einheizte.

Volksmusik Open-Air

Festumzug & Open-Air Music.Night

5. August 2023

Samstag, 08.00 Uhr. Regen. Kälte. Wind. Marschieren? Absagen? Verschieben? Alternative? Über 30 Vereine mit ihren Mitgliedern stehen bereits in den Startlöchern. Den Großteil der Festwoche war der Wettergott gnädig, Samstagmorgen war es dann doch zu viel.

Plan B: Alle kommen ins Gewerkschaftshaus und feiern zusammen „75 Jahre Stadt Eisenerz“. Zugegebenermaßen mit anfänglichem Chaos fanden doch viele Menschen Platz im Innerberger Gewerkschaftshaus. Erich Niederhofer moderierte den Vormittag und bat einige Vereinsobleute auf die Bühne, um ihre Institution vorzustellen. Die Einlagen der Musikkapellen sorgten immer wieder für Stimmung.

„Happy Birthday to you …“ stimmte die Musikgruppe „Gebrüder Jakob“ am Samstag Nachmittag das Geburtstagsständchen für die Stadt an und eröffnete damit die Open-Air Music.Night.
Das Wetter hatte sich bis zum Auftritt der „Esprit.Band“ nicht gebessert. Aber das Publikum war wetterfest und tanzte bis in die frühen Morgenstunden.

6. August 2023

Abschluss der Festwoche war der traditionelle Oswaldikirtag im Eisenerzer Stadtzentrum. Da kann es regnen, stürmen oder schnei'n – beim Kirtag kehren alle heim.
Weder Marktfahrer*innen, noch Gäste ließen sich vom Wetter abschrecken und so waren auch beim diesjährigen Kirtag die Straßen und Stände wieder gut besucht.

Alle, die dem Wetter trotzten, wurden ab der Mittagszeit mit aufgeklartem Himmel belohnt. Als besonderes Schmankerl im Zuge der Festwoche wurde erstmals ein „mobiler Dämmerschoppen" mit den „Geschwistern Mandl" aus Landl geboten. Das Geschwister-Trio spielte von Stand zu Stand und erfüllte an den Gastroständen die Musikwünsche der Besucher*innen.

„Feiertaugliches Eisenerz" – gegen Abend konzentrierten sich die „Kirtagraffer" im Bereich Freiheitsplatz. So wurde auch am Kirtagsonntag ausgelassen gefeiert – einige haben auch den Kirtagmontag noch begrüßt.

©Fotos der Festwoche: Christian Berger, Yvonne Furtner, Bianca Klapfer, Edith Krapf, Gerhard Niederhofer, Kilian Kronsteiner, Izabela Pejic, Petra Tilzer

Oswaldikirtag Dämmerschoppen

Wann ?	Was ?	Wo ?
13.10.2023, 18.00 Uhr	hafner „funTASTIG“	Saal der Musikschule
14.10.2023, 15.00 Uhr	Minigolfturnier - Minigolf and more	MiMo, Schulstraße 2b
19.10.2023, 16.00	„akzente“ Beratungstag für Frauen zu beruflichen Themen	Stadtgemeinde
21.10.2023, 19.30 Uhr	Maturaball des BORG und der BHAK Eisenerz	Kammersäle Leoben
22.10.2023, 17.00 Uhr	„Glasklar...“ Kirchenkonzert Wiener Glasharmonika Duo & Chor des KMV Hartberg	Kirchenburg St. Oswald
31.10.2023, 16.30 Uhr	Totengedenkfeier des MV Bergkapelle Eisenerz	
01.11.2023, 15.00 Uhr	Digitaler Nachmittag	MiMo, Schulstraße 2b
03.11.2023	Hubertusfeier mit Fackelmarsch bei der Pereskapelle	Pereskapelle Eisenerzer Ramsau
18.11.2023, 19.00 Uhr	Jahresabschlusskonzert der Stadtmusikkapelle Eisenerz	Innerberger Gewerkschaftshaus
23.11.2023, 16.00 Uhr	„akzente“ Beratungstag für Frauen zu beruflichen Themen	Stadtgemeinde Eisenerz
24.11.2023, 14.30 Uhr 25.11.2023, 10.00 Uhr	Adventmarkt VP-Frauen	ÖVP Eisenerz
24.11.2023, 17.00 Uhr	Kindertheater – Die Schneekönigin Quasi-Quasar-Theater	Napalm Eventhalle

FRAUEN UND PENSIONEN: CLEVER VORSORGEN!

kostenloser Vortrag
für Frauen 45+

Referentin: Timea Ráth-Végh, akzente Voitsberg

Termin: **Freitag, 13.10.2023**
von 14:30-16:00 Uhr

Ort: **Sitzungssaal im Stadtamt Eisenerz**
Mario-Stecher-Platz 1

Im Auftrag des Landes Steiermark engagiert sich akzente als Regionales Kompetenzzentrum für Bildung und Lernen. Die Angebote werden durch die Förderung des Landes Steiermark kostenlos in den Regionen Voitsberg, Deutschlandsberg und Leoben ermöglicht.

Das Land Steiermark – Soziales, Arbeit und Integration · akzente · Gemeinsam stark für Kinder · eisenerz

Bitte um Anmeldung bis 06.10.2023

M: bianca.klapfer@eisenerz.at
oder
T: +43 (0)3848 2511 29

Zum Hochzeitsjubiläum

Von der goldenen Hochzeit bis zur Gnaden-Platin Hochzeit – Wir gratulieren recht herzlich und wünschen noch viele gesunde und glückliche gemeinsame Ehejahre.

Goldene Hochzeit

Aust Karl und Brunhilde
Gölz Friedrich und Elsa
Neumann Walter und Anna

Diamantene Hochzeit

Kregl Rudolf und Adelheid
Kranawetter Engelbert und Edith
Klambauer Josef und Maria

Gnaden-Platin Hochzeit

Ecker Adolf und Hildegard

Quelle: Daten Meldeamt, LMR-Auswertungen

Sujetbild ©Pixabay

Von nun an zu zweit – wir gratulieren zur Hochzeit

Sandra Umfer-Rasinger & Reinhold Rasinger
Petra & Heinz Ondrich
Marietta Steindl & Stefan Steinbrugger

Christina und Lukas Topf
©Andreas Siebenhofer_7Films

Jutta und Günter Steinmetz-Walz ©Hannes Brandegger

Jasmin und Andreas Riedler
©Karoline Leuchtenmüller

Mary und Dustin Heller ©Alexandra Maurer

Julia und Thomas Klade ©Anita Galler

Herzlichen Glückwunsch

Zum Geburtstag

Besonders viel Glück wünschen wir unseren Jubilar*innen! Alles Liebe und Gute und vor allem beste Gesundheit!

80 Jahre
Brentner Inge
Schübl Monika
Kastner Christine
Forstner Waltraud
Forstner Edith
Mayer Richarda
Auer Rosemarie
Mayer Veronika
Jartschitsch Johann
Hebenstreit Marie-Luise
Janitsch Paula
Gruber Ingrid
Pretschuh Hannelore
Fößleitner Erwin
Köhldorfer Johann
Melzer Brigitte
Fragner Erika
Hirsch Gerlinde
Oberegger Karl
Wieser Fritz
Nagy Wilhelm
Wagner Gerlinde
Schranz Helga
Baumann Irmgard

85 Jahre
Endler Rosa
Hold Augusta
Dungel Adolf
Rampler Helga
Kober Anna
Gölz Johann
Oberegger Elfriede
Lindner Gottfied
Gerbetschläger Rosa
Schwaighofer Martha
Kandler Helga
Fuchs Aloisia
Pirklbauer Elfriede
Remmelsberger Johann
Ebenberger Rupert

90 Jahre
Lehofer Hans
Iszovits Josef
Grabner Johann
Köttler Alois
Linschinger Helene
Ortner Christine
Jansky Rosa
Schweiger Ferdinand
Haslinger Roman

91 Jahre
Wendner Maria
Thallinger Emma

92 Jahre
Steindl Rita
Schobersberger Ernestine
König Karoline

93 Jahre
Dipl.-Ing. Schmidt Rudolf †
Ecker Adolf
Faißner Pauline
Hölderl Erich

94 Jahre
Fahrleitner Rosa
Knoll Olga
Angerer Alfred
Regensburger Katharina
Bacher Maria
Kainrath Magdalena
Baumann Herbert
Längauer Anna Maria

98 Jahre
Gruber Rosa

99 Jahre
Iraschko Rosa

Quelle: Daten Meldeamt, LMR-Auswertungen

Wir trauern um

Zwischen 6. März 2023 und 9. August 2023 sind folgende Eisenerzer*innen von uns gegangen. Wir entzünden ein Licht für sie.

Swoboda Dagobert, 87 Jahre
Wachlhofer Rosa, 91 Jahre
Benischek Peter, 75 Jahre
Löffler Gerhard, 71 Jahre
Lindenhofer Auguste, 73 Jahre
König Rita, 89 Jahre
Bauer Josef, 69 Jahre
Deissl Wilhelm, 81 Jahre
Rohrer Heinrich, 64 Jahre
Faißner Herta, 89 Jahre
Mayr Ludwig, 92 Jahre
Habenbacher Hermann, 88 Jahre
Maxl Johann, 62 Jahre
Metschitzer Elisabeth, 87 Jahre
Häfner Hans, 83 Jahre
Sollgruber Wilhelmine, 95 Jahre
Forstlechner Erika, 86 Jahre
Rothleitner Rudolf, 90 Jahre
Pötschger Wilhelm, 84 Jahre
Brandl Felix, 93 Jahre
Sekolovnik Ernst, 66 Jahre
Lente Manuela, 46 Jahre
Neuhauser Ewald, 80 Jahre
Reiter Ingeborg, 54 Jahre
Ehgartner Friedrich, 69 Jahre
Grabner Lieselotte, 83 Jahre
Wölle Elisabeth, 90 Jahre
Gruber Otmar, 68 Jahre
Stranimeier Hannspeter, 70 Jahre
Mieß Alexander, 79 Jahre
Dipl.-Ing. Schmidt Rudolf, 93 Jahre

Quelle: Daten Standesamt, LMR-Auswertungen

Sujetbild ©Pixabay

In Memoriam Otto Rainer

Rainer Otto ©H.Brandtner

Otto Rainer geboren am 8. Juli 1923 in Spittal a.d. Drau in Kärnten, wäre im Juli 100 Jahre alt geworden. Er war jahrzehntelang Mitglied der Naturfreunde Fotosektion und hat in dieser Zeit zahlreiche Medaillen mit seinen Fotografien gewonnen.

Seine ironischen, aber auch kritischen Bilder im Schaukasten der Fotosektion der Naturfreunde Eisenerz sind vielen noch in Erinnerung und brachten so manchen Betrachter zum Schmunzeln und zum Nachdenken.

Besonders erfolgreich war der gelernte Metallarbeiter als Literat. Viele Bücher, in denen er auch unsere Stadt und den Erzberg ins beste Licht rückt, zeugen von seinem unermüdlichen Schaffen.

Der Naturliebhaber, Fotograf, Schriftsteller, Bergsteiger, Schifahrer, Musikant und Schnitzer war bekennender Eisenerzer, verbrachte die letzten Jahre aber im Haus seines Sohnes Werner in Windischgarsten. Er starb im Mai 2015 im Alter von knapp 92 Jahren.

Helmut Brandner

Titelbild des Buches „Wo das Eisen blüht“ ©H.B.

Titelbild des Buches „Eine Stadt und ihr Berg“©H.B.

Titelbild des Buches „Buch der Arbeit“ ©H.B.

Titelbild des Buches „Lebens Bilder“ ©H. Brandtner

Du besuchtst eine Schule, bist in einer Lehrausbildung oder arbeitest schon – du bist aber nicht ganz zufrieden?

Wir haben DIE Lösung für dich!

Sichere dir eine Lehrstelle bei **GF Casting Solutions in Altenmarkt** – du kannst jederzeit einsteigen.

Hallo, wir sind GF. Dein nächster Schritt.

#AchievingExcellenceTogether

Scanne den QR-Code für weitere Informationen zu unseren Lehrberufen:

Scanne den QR-Code für eine 360 ° Ansicht unseres GF-cars!

- **Elektrotechnik**
  Anlagen- und Betriebstechnik
- **Fertigungstechnik**
  Produktmessung
- **Gießereitechnik**
- **Mechatronik**
  Automatisierungstechnik
- **Metalltechnik**
  Maschinenbautechnik
- **Metalltechnik**
  Werkzeugbautechnik

Bezahltes Inserat

Interesse?

GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG
8934 Altenmarkt, Eßling 41
myjob.altenmarkt@georgfischer.com
03632 335 550

www.gfcs.com/karriere

LAUFEND DURCHS LEBEN – HORST ELMER „SIEG ÜBER DAS ALTER“

Seine Begeisterung, Bewegung und Sport den jungen Menschen weiterzugeben, das ist, was ihn ausmacht, unseren „Laufmessias“. Sein Tun sowohl im Stadion (seine berühmte Laufschule) als auch im Schwimmbad, wo Generationen beim Horst das Schwimmen erlernt haben.

Horst Elmer beim 10km-Stadtlauf in Graz
©Günter Bachler

Wie viele nicht wissen, kam Horst über den Radsport zum Laufen.

Mit erst 23 Jahren begann seine Laufkarriere. Bei der Sportwoche in Eisenerz (1962) nahm Horst im Stadion bei einem 3000m Lauf teil, wo man sein Talent schließlich erkannte.

Von diesem Zeitpunkt an lief unsere Lauflegende bis jetzt ca. 1500 Rennen und mehrmals im Training in Kilometer gerechnet um die Welt.
Bis heute startet Horst bei den diversen Meisterschaften und Volksläufen. Auf seinem sportlichen Weg begleiten ihn unzählige Titel und Siege.
Internationale und nationale Meisterschaften sind das Eine, Horsts junge Seele das Andere!

Auch wenn man Horst laufend begegnet, nimmt man gleich eine sportliche Haltung ein, denn die Korrektur lässt nicht lange auf sich warten.
All die Arbeit mit der Jugend und den jung gebliebenen, glänzen mehr als seine unzähligen Medaillen.

Das Tun ist es, was Horst ausmacht!
Auch die soziale Komponente von Horst wird seit über 20 Jahren gebraucht und geschätzt!
Bei den diversen Benefizveranstaltungen, wie z.B. „LAUFEND HELFEN“, die Horst gemeinsam mit Günter Bachler schon seit über 20 Jahren mit Leidenschaft begleiten!

Viele Laufkilometer haben Günter, Peter Held und Horst in den letzten 40 gemeinsam Jahren im Training zurückgelegt.

In diesem Sinne weiterhin viel Erfolg!
In einigen Jahren wartet die M 100 auf dich!
Bis dahin nehmen wir gerne deine Expertisen in Anspruch!

Ein Glück Auf!

Stellvertretend für alle sportbegeisterten Eisenerzer*innen, Günter „Gigi“ Bachler

14. Eisenerzer Hochalpiner Riesentorlauf

Nach drei Jahren ohne den Eisenerzer Hochalpinen Riesentorlauf wurde dieser heuer wieder am Samstag den 1. April durchgeführt.

Austragungsort war, wie üblich, die Schwarzelstein Plan oberhalb der Hochalm. Zwei Durchgänge zu je 17 Toren galt es zu bewältigen. Von den über 30 Teilnehmer*innen war die Jüngste knapp sechs Jahre und der Älteste 70.
Abgesehen von einigen kleineren Ausrutschern verlief die Veranstaltung ohne Zwischenfälle.

Mit Andrea Knefz und Günter Steiner gab es auch heuer keine Zufallsgewinner*innen, sondern zwei außergewöhnlich erfahrene und gute Rennläufer*innen, die sich die Tagesbestzeiten in ihren Klassen sicherten. Günter Steiner konnte auch den Wanderpokal bis zum nächsten Jahr mit nach Hause nehmen.
Die beliebte Gruppenwertung holte sich das Team der Naturfreunde Weng vor der Bergrettung Eisenerz und der Mannschaft Pfaffing.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, damit diese vom Alpenverein und den Naturfreunden Eisenerz gemeinsam organisierte Veranstaltung so erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Andrea Knefz und Günter Steiner sicherten sich die Tagesbestzeiten in ihren Klassen ©ÖAV Eisenerz

So freuen wir uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt „Start frei“ zum 15. Eisenerzer Hochalpinen Riesentorlauf.

Klaus Nitsche, Obmann ÖAV Eisenerz

Die beliebte Gruppenwertung holte sich das Team der Naturfreunde Weng ©ÖAV Eisenerz

Große Erfolge für die Schützin Veronika Gugler

Die Eisenerzer Schützin Veronika Gugler konnte beim Steiermarkcup und bei der Österreichischen Meisterschaft für Senioren tolle Erfolge erzielen.

Steiermarkcup in Trofaiach

Bei der 1. Runde im Steiermarkcup in Trofaiach erreichte Veronika Gugler vom Schützenverein Eisenerz mit dem Kleinkalibergewehr in den Bewerben stehend aufgelegt und sitzend aufgelegt in beiden Wettkämpfen den 1. Platz.

Österreichische Meisterschaft Senioren

Bei der Österreichischen Meisterschaft für Senioren 3 vom 23.06. bis 25.06.2023 in Linz erreichte Veronika für den Schützenverein Eisenerz wieder tolle Ergebnisse.

Mit dem Luftgewehr stehend aufgelegt wurde sie mit dem 1. Rang neue Österreichische Meisterin und verbesserte die Ringzahl auf einen neuen Rekord.
Im Bewerb Luftgewehr sitzend aufgelegt erreichte Veronika den 2. Platz.

V. Gugler bei den ÖM Senioren © H. Gugler

Mit dem Kleinkalibergewehr (KK) sitzend aufgelegt wurde sie mit dem 1. Rang auch Österreichische Meisterin und übernahm den bestehenden Ringrekord.
Im Team KK sitzend aufgelegt errang sie mit ihrem Team den 2. Rang.

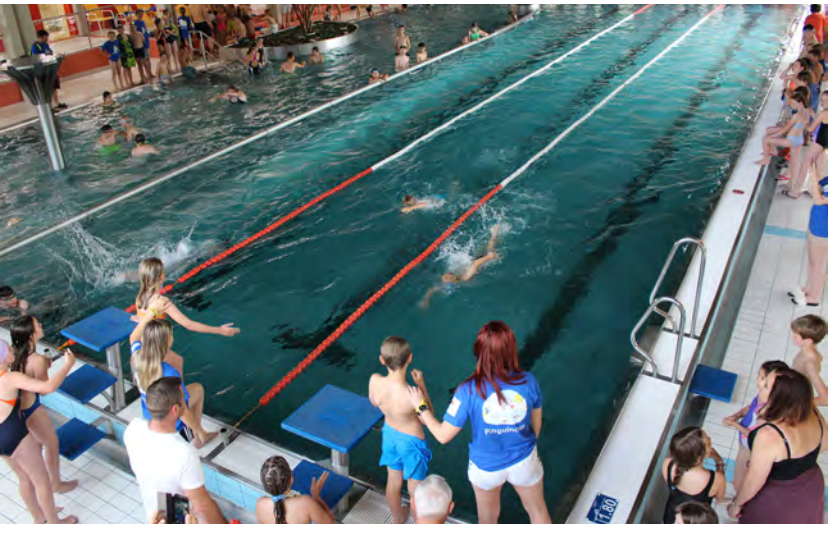
Im Team KK stehend aufgelegt holte sie sich den 3. Rang. Im Bewerb KK stehend aufgelegt, wo sie mit den Männern mitschoss, erreichte sie den 4. Platz.

Heinz Gugler

Die Stadtgemeinde Eisenerz gratuliert herzlich zu diesen Erfolgen und wünscht weiterhin alles Gute!

Rotes Kreuz Steiermark | Jugendrotkreuz | Pinguincup

Beim Pinguincup Landesbewerb in Eisenerz, dem großen Schwimmfest des Jugendrotkreuzes, haben am 14. Juni 200 Kinder aus der ganzen Steiermark bewiesen, dass sie bereit für den Badesommer sind.


Die Teilnehmer*innen mussten ihre Schnelligkeit im 25 Meter Freistil-Schwimmen unter Beweis stellen ©ÖJRK

Sommerzeit ist Badezeit

Unbeschwert genießen kann das kühle Nass aber nur, wer gut schwimmen kann.
Beim Pinguincup Landesbewerb haben 200 Kinder aus 28 Staffeln aus der ganzen Steiermark gezeigt, dass sie sicher in die Badesaison starten werden.

Bei der Veranstaltung, die vom Eisenerzer Jugendrotkreuz-Bezirksleiter Reinhard Alex und seinem Team im Vitalbad Eisenerz organisiert wurde, schwammen Kinder aus der 3. sowie 4. Klasse Volksschule um die Wette.

Die Teilnehmer*innen retteten sich gegenseitig auf Luftmatratzen ans Ufer ©ÖJRK

Im ersten Durchgang schwammen die Kinder im Freistil über 25 Meter, im zweiten Durchgang mussten sie eine andere Person auf einer Luftmatratze retten.

Die Kinder wurden im Vorfeld von ihren Pädagog*innen auf den Pinguincup vorbereitet. Schon in den jeweiligen Bezirks-Cups haben die Teilnehmer*innen gezeigt, dass sie sich wie Pinguine im Wasser bewegen und sich so für den Landesbewerb qualifiziert.

Schwimmen rettet Leben

Neben dem Spaß am Bewerb, geht es beim Cup aber auch um eine lebenswichtige Fähigkeit.
„Schwimmen ist nicht nur eine Lebens-, sondern eine Überlebenskompetenz. Daher kann man nicht früh genug damit beginnen“, betont Andreas Hausberger, der Landesreferent für Schwimmen und Rettungsschwimmen, beim Bewerb.
Auch Hermann Zoller, der Landesleiter des Jugendrotkreuzes, hebt die Bedeutung der Schwimmausbildung bei Kindern hervor:
*„Der Pinguincup ist der Höhepunkt des Schwimmjahres vom Jugendrotkreuz. Aber auch sonst unterstützen wir immer das Thema mit Schwimmerabzeichen, Lehr- und Lernmaterialien und der Ausbildung von Pädagog*innen. Unser Ziel ist klar: Jeder Nicht-Schwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer.“*

Großartige Leistungen

Für ihre tollen Schwimmleistungen wurden die Kinder bei der Siegerehrung in den Kategorien Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Die Top drei Staffeln kamen aus der VS Lieboch, der VS Knittelfeld-Kärntner und der VS Murau.

Ganz klar ist dabei aber, dass alle Kinder aus diesem Fest als Sieger*innen hervorgehen, weil sie im Sommer ganz in Sicherheit ins kühle Nass springen können.

ÖJRK

Perfekter Sprung ins Wasser ©ÖJRK

Die Siegerteams vom Pinguincup Landesbewerb: VS Lieboch, VS Knittelfeld-Kärntner und die VS Murau ©ÖJRK

Mit dem Rad in den Urlaub

Radfahren - nicht nur ein Sport, der Kraft und Ausdauer stärkt, sondern auch ein Fortbewegungsmittel, das einen positiven Beitrag zum Klima- & Umweltschutz leistet! Die erlebte Vielfalt der Landschaft, die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und der Spaßfaktor sind das Sahnehäubchen dieser Sportart, wovon passionierte Eisenerzer Radfahrer*innen gerne berichten.

Mani und Werner Götzenbrucker, Andrea und Mario Havlena mit Leo Hillinger (2. v.r.) ©erzpirat

Hallo, wir sind Andrea und Mario Havlena. Die Meisten von euch dürften uns persönlich kennen, andere wiederum kennen uns von diversen Social Media Kanälen wie Instagram, Facebook, YouTube, auf denen wir unter Erzpiraten zu finden sind.

Unser Hobby ist das Radfahren, der Grundstein wurde bereits in meiner (Mario) Kindheit gelegt. Wir fuhren diverse Radtouren mit meiner Mutter, ihrem damaligen Lebensgefährten und meinem Bruder z.B. den Donauradweg, aber auch der eine oder andere Wettkampf stand auf dem Plan. Natürlich war das Hillclimb auf den Erzberg für meinen Bruder und mich das Highlight des Jahres (das erste Mal muss so 1992/93 gewesen sein).

Nach vielen wettkampforientierten Jahren und Teilnahmen an einigen Veranstaltungen mit meiner Frau Andrea, unseren Kindern Michelle und Jesse sowie unseren Freunden Werner und Mani Götzenbrucker sind wir immer noch gerne mit dem Rad unterwegs. Manche dieser Events vergisst man nicht, so z.B. das Rennradcamp am Klopeinersee mit Jan Ullrich, René Haselbacher, Bernhard Eisel und Marco Haller sowie vielen weiteren Radsportbegeisterten wie Leo Hillinger und Armin Assinger.

Doch das sind nur Namen, viel wichtiger ist mit tollen Leuten Rad gefahren zu sein und großartige Bekanntschaften sowie Freundschaften geschlossen zu haben. Und wie so oft waren auch dort wieder die „Götzis“ dabei und wir verbrachten eine großartige Zeit.

Irgendwann vor ein paar Jahren merkten wir, dass Radfahren noch viel mehr ist und wir fragten uns, ob wir einmal etwas umweltfreundlicher in den Urlaub fahren sollten.

Wir sind ziemlich spontan und so beschlossen wir kurzerhand unser Rad zu schnappen, ein bisschen Ersatzgewand in den Rucksack zu stecken und schon ging es von unserer Haustüre aus nach Grado.

Ein wirklich überwältigendes Gefühl, wenn man dann am Meer steht und beim Hotel anstatt eines Auto ein Rad parkt. Dieses Erlebnis hatte uns dann motiviert öfters den Urlaub auf dem Rad zu verbringen und viele Regionen zu entdecken.

Wir sind nicht die, denen es auf die Kilometer, Zeit oder Höhenmeter ankommt. Für uns ist der Weg das Ziel und das Abenteuer. Der Urlaub beginnt bei der ersten Pedalumdrehung.

Für jene, die es doch etwas auf die Zahlen abgesehen haben, na ja so 1200 km oder mehr kommen in den 12 bis 14 Tagen so schon zusammen. Unser Gepäck wiegt so ca. 15 bis 20 kg pro Person.

Das Schöne für uns an den Touren ist, dass es keine Staus bei der Fahrt ans Meer gibt, wir kommen dort vorbei, wo man mit dem Auto oft gar nicht hinkommen würde, und wir lernen einige Leute kennen. Radfahren verbindet und mit Hand und Fuß klappt auch die Verständigung mit Leuten, die nicht unsere Sprache sprechen.

Vielleicht konnte es den ein oder anderen von euch überzeugen, auch das ein oder andere Mal aufs Rad zu steigen und möglicherweise sieht man sich ja auch vielleicht einmal auf einer Radtour.

Unsere nächste ist schon fix, wohin sie führt??? Keine Ahnung, denn wie gesagt - wir sind ziemlich spontan.

Sollte es den ein oder anderen interessieren, könnt ihr uns auf Instagram folgen, euch unsere Storys ansehen oder „virtuell“ mit uns auf YouTube auf eine gemeinsame Reise begeben.

Andrea und Mario Havlena

Die Stadtgemeinde Eisenerz bedankt sich herzlich bei den Erzpiraten für die tatkräftige Unterstützung bei der Überprüfung der Mountainbikestrecken.

Die „Radlerherzen“ Mario und Andrea am heimischen Leopoldsteinersee ©erzpiraten

40 Jahre Kneipp Aktiv Club Eisenerz

40 Jahre Kneipp Aktiv Club Eisenerz und 30 Jahre Kneipp Tanzgruppe.

Die Kneipp Tanzgruppe gibt ihre Tänze zum Besten ©Kneipp Aktiv Club Eisenerz

Am 30. April 2023 feierten wir im großen Saal des Gewerkschaftshauses in Eisenerz unser Jubiläumsfest.

Dabei war auch eine Gesundheitsstraße mit Kräuterbasar, Bioresonanz, Körperfettmessung, Muskelkraftmessung und Gedächtnistraining.

Großen Anklang fand die PowerPoint Präsentation mit unseren Ausflügen, Wanderungen, Radtouren und Tanzfesten von Gisela Winter. Am Vormittag spielte Werner Lechner. Dazu machten wir Gymnastik und viele tanzten dazu. Auch Showtänze wurden von der Tanzgruppe Eisenerz vorgeführt.

Um 14.00 Uhr kamen die Vorsitzende Hilde Leitold und ihre Stellvertreterin Regina Paszicsnyek vom Verein „Tanzen ab der Lebensmitte“ mit ihren Tänzerinnen aus Leoben und Oberaich. Es wurden viele schöne Tänze mit allen gemeinsam getanzt.

Auch Bürgermeister Thomas Rauninger mit Familie und GR Gerhard Niederhofer gaben uns die Ehre, was uns besonders freute.

Ein großes Dankeschön an alle für die guten Mehlspeisen und die belegten Brote sowie an die Stadtgemeinde Eisenerz für die übernommene Saalmiete.

Danke an alle Sponsor*innen

Gertrude Lagelstorfer
Vorsitzende des KAC Eisenerz

v.l.: Hilde Leitold, Gertrude Lagelstorfer, Regina Paszicsnyek und Gerhard Niederhofer ©KAC Eisenerz

Herzerlball 2023

Am 6. Mai war es endlich wieder soweit. Der Trachtenverein Reichenstoana Eisenerz lud zum 4. Herzerlball.

Dieser Einladung sind von Jung bis Alt mehr Gäste als je zuvor gefolgt.
Nach dem schon traditionellen „Personalständchen“ von unserer „Hausmusik“, den Alpenpiraten, durften wir eine Reihe Ehrengäste und Sponsor*innen begrüßen.

Eröffnet wurde der Herzerlball von unserer neu gegründeten Tanzgruppe. Es war eine super Kombi von den Tänzer*innen, unserer Musikerin Anni Hager und den Alpenpiraten, die alle Besucher*innen begeisterte.

Nach diesem tollen Auftritt heizten die Alpenpiraten unseren Gästen richtig ein. Nur mal kurz ein Päuschen an der Bar und fleißig Herzen sammeln, denn um Mitternacht wurde die Herzerlkönigin gekürt. Mit über 70 Herzen eroberte Ramona Fölser die Krone.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt all jenen, die diesen Ball ermöglicht und unterstützt haben.

Eröffnung durch die neu gegründete Tanzgruppe
©Trachtenverein Reichenstoana

Es war einfach großartig und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und vorher natürlich schon am 30. September bei unserem Sturmfest.

Elke Pumhösl, Obfrau

Die Alpenpiraten sorgten für mega Stimmung und eine volle Tanzfläche ©Trachtenverein Reichenstoana

ABENTEUER ERZBERG sprengt alle Dimensionen

Mit den zwei brandneuen Besucherhaulys werden die Besucher*innen des Abenteuer Erzberg ab sofort den Erzberg noch spektakulärer „erfahren“ können.

Die zwei brandneuen Touristenfahrzeuge sind bereit für die Besucher*innen.
Hauly III und Hauly IV, zwei umgebaute, 1.217 PS starke KOMATSU HD785-7 Muldenkipper ©Harald Tauderer

Nach 30 Jahren im Amt haben die beiden 860 PS starken bisherigen Besucherhaulys, Hauly I und Hauly II, ausgedient. Der Erzberg bleibt natürlich nicht ohne seine beliebteste Attraktion.

Seit 29. April 2023 erwarten zwei brandneue Touristenfahrzeuge die Besucher*innen: Hauly III und Hauly IV, zwei umgebaute, 1.217 PS starke KOMATSU HD785-7 Muldenkipper.

Diese Fahrzeuge sind mit ihren Dimensionen (12,4m Länge, 7,2m Breite, 6,2m Höhe) die größten Fahrzeuge am Steirischen Erzberg und gleichzeitig die größten Fahrzeuge für den Transport von Touristen in Europa. Panoramadach, Aussichtsplattform und bequeme Sitze sind nur einige Features, die eine Haulyfahrt ab sofort ein noch unvergesslicheres Erlebnis werden lassen.

Der Name Hauly ist Tradition und bleibt Programm. Ursprünglich war dies ein Spitzname für Haulpak. Diese Fahrzeuge – produziert in Illinois, USA – waren in den 1980er Jahren für den Materialtransport am Steirischen Erzberg zuständig. 1993 wurde der erste Haulpak zum damals größten Taxi der Welt umgebaut und Hauly getauft.

Um den großen Besucher*innenansturm zu bewältigen, wurde 1997 ein zweiter Haulpak (Hauly II) umgebaut.

Seit 1993 bis Ende Oktober 2022 transportierten Hauly I und Hauly II insgesamt ca. 1,5 Mio. Personen durch das Bergbaugebiet des Steirischen Erzberges.

Informationen über das Ausflugsziel Abenteuer Erzberg

Der Erzberg ist heute nicht nur der modernste aktive Bergbau Mitteleuropas, er ist auch Schauplatz für viele spannende und interessante Erlebnisse und Abenteuer.

Kein Wunder also, dass der „steirischen Brotlaib“, wie der Erzberg auch genannt wird, jährlich Zehntausende Besucher*innen begeistert. Als „größte Pyramide der Welt“ ist der Erzberg längst weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt.

Für Besucher*innen werden von Mai bis Oktober von **Abenteuer Erzberg** vier verschiedene Touren angeboten:

1. Mit dem 1.217 PS starken **Hauly** fahren die Besucher*innen die Stufen des Erzbergs entlang und können den riesigen Schwerlastkraftwagen und Radladern bei der Arbeit zusehen. In einer Stunde erfährt man viel Wissenswertes über den Eisenerzabbau und über innovative Bergbautechnik.

2. An Donnerstagen von Mai bis Oktober können Gäste den Erzabbau hautnah erleben – dann wird es explosiv. Mit dem Hauly werden sie direkt zur **Sprengung** gebracht und erleben, wie bis zu 80.000 Tonnen Erz und Gestein aus dem Berg gesprengt werden.

3. Heute bringt die „Katl“, ein ehemaliger Mannschaftszug der Bergleute, die Besucher*innen auch in das Innere des Erzbergs, ins **Schaubergwerk**. Dort beginnt ein Rundgang durch das unterirdische Labyrinth, wo etliche Stationen die harte Arbeit der Bergmänner von früher zeigen.

4. Zurück vom Schaubergwerk im Freien bietet die **Freiluftausstellung am Oswaldirücken** mit alten Baumaschinen und modernen Kunstobjekten weitere faszinierende Einblicke in das Thema Bergbau.

Besuchsdauer: 1 - 4.5 Stunden
Preise ab: € 20,00

Vordernberger Straße 55
8790 Eisenerz

+43(0)3848 3200
info@abenteuer-erzberg.at
www.abenteuer-erzberg.at

Abenteuer Erzberg

Feierliche Einweihung der neuen Haulys ©Harald Tauderer

Die Abenteuer und Sportregion Erzberg Leoben ist neue Schwerpunktregion der Steiermark

Ab 1. Juli 2023 rückt der Tourismusverband Erzberg Leoben marketingtechnisch in den Fokus von Steiermark Tourismus und Standortmarketing GmbH. Gemeinsam werden zusätzlich Mittel für verschiedene Marketingmaßnahmen aufgestellt. Ebenso finden diverse Workshops, Sitzungen und Schulungen sowie eine große Pressereise aus Deutschland und eine Studienreise der STG in der Region statt.

Die Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH stellt seit Jahresbeginn jeweils eine der 11 Erlebnisregionen der Steiermark als Schwerpunktregion für 6 Monate in den Mittelpunkt zusätzlicher Marketingmaßnahmen. Nach dem Ausseerland-Salzkammergut in der ersten Jahreshälfte 2023 ist nun die Sport- und Erlebnisregion Erzberg Leoben für die zweite Jahreshälfte an der Reihe.

Laut dem Vorsitzenden Rudolf Tischhart, ist das eine hervorragende Maßnahme, um nach der Strukturreform die jeweilige Region in den Fokus zu rücken. Dabei werden die dafür vom Tourismusverband bereitgestellten finanziellen Mittel seitens der STG und dem Land aufgestockt. Dadurch ist es möglich gemeinsam sowohl im In- als auch im Ausland zusätzliche Schwerpunktakzente zu setzen.

Michael Feiertag (GF der STG) übergibt an Rudolf Tischhart (Vorsitzender Tourismusverband Erzberg Leoben) das Grüne Herz als Symbol für die Schwerpunktregion der Steiermark ©Steiermark Tourismus

Aktionen in der Region:

- Gemeinsame Marketingaktionen im In- und Ausland
- Gruppenpressereise: Von 24. bis 27. August besuchen ausgewählte deutsche sowie inländische Journalisten die Region.
- Tourismusbeirat organisiert von der Steiermark Tourismus
- Abhalten von Workshops in der Region
- Studienreise der Steiermark Tourismus

Weitere Informationen unter: Tourismusverband Erzberg Leoben | Hauptplatz 3, A-8700 Leoben
Tel.: +43 (0) 3842 48148 | Mail: office@erzberg-leoben.at | Web: www.erzberg-leoben.at
Pressekontakt: Vorsitzender Rudolf Tischhart | Tel.: +43 (0) 664 6376917

Information TV Erzberg-Leoben

Wer bist du: Steiermark? – Eisenerz ist dabei

Bei der Ausschreibung des Projektes „Wer bist du: Steiermark“ des Museumsforums Steiermark konnten alle Museen steiermarkweit mitmachen.

Nach dem Einsendeschluss am 30.11.2022 wurden von einer 10-köpfigen Jury aus 117 Einsendungen 50 Objekte aus den verschiedenen Museen ausgewählt.

Das Eisenerzer Krippenmuseum mit der Panoramakrippe, hergestellt von Sepp Steier, Egon Machaczek und Karl Ettl, aus dem Jahr 1987 und das Stadtmuseum im Alten Rathaus mit Lederschuhen vom Todesmarsch aus dem Jahr 1945 gehören zu den 50 Gewinner-Museen.

Die professionell gedrehten Videos werden im Laufe des Jahres auf der Webseite www.werbistdusteiermark.at veröffentlicht. Parallel dazu erscheint 2024 eine Publikation. Anschließend reist das Team mit einer Veranstaltungsreihe in die Regionen und gibt Menschen die Möglichkeit, tiefer in diese besonderen Geschichten einzutauchen. Und schließlich wird es in Graz noch eine Ausstellung geben.

Seien Sie gespannt und begleiten Sie uns auf einer abwechslungsreichen Reise durch die Steiermark

Edith Krapf

Pyjamaparty Wanderpass Herbstmesse Open Air Frühjahrsmesse

Bezahltes Inserat

Open Air Frühjahrsmesse Wintertour Herbstmesse Wintertour Sommertour

Schwendtag Gsollalm

Am Samstag, 15. Juli 2023 war es wieder so weit. Der steiermarkweite Almpflegetag – Schwendtag – hat stattgefunden und die Gsollalm in Eisenerz war dabei.

34 fleißige freiwillige Helfer*innen waren heuer beim Schwendtag in der Gsollalm mit dabei ©I. Nömayer

Es haben sich heuer 34 freiwillige Helfer*innen, darunter auch vier Kinder eingefunden, um die Almfläche vom Holz und Geäst, die die Lawinen im Winter vom Berg mitherunter gebracht haben, zu befreien.

Auch die jungen Helfer*innen packten tatkräftig mit an ©Isabella Nömayer

Bei traumhaft schönem Sommerwetter wurde fleißig gearbeitet, das Gehölz zusammengetragen und anschließend mit dem Traktor aus dem Weidegebiet gebracht.

Dank der tatkräftigen Unterstützung war die Weidefläche rasch gesäubert und die zahlreichen helfenden Hände konnten sich bei selbstgemachten Bratwürstel laben und den arbeitsamen Vormittag Revue passieren lassen.

Ich kann nicht genug „Danke sagen“ an alle Freiwilligen, die bei der Pflege der Almen helfen und damit beitragen, diese zu erhalten.

*Für das Jahr 2024 kann sich jede*r bereits den dritten Samstag im Juli vormerken, um ebenfalls am Tag der Almen dabei zu sein, wenn es wieder heißt: „Unsere Almen – nutzen, schützen, pflegen“.*

Eure Sennerin Isabella

… auf dass es den Weg weisen möge
Das Nebelkreuz

Nicht selten sind Wanderer im Nebel auf dem Weg von der Hochalm über den Wildfeld-Almboden in Richtung Teichenegg unterwegs. Auf 1700m steht das Nebelkreuz, das bereits seit dem 18. Jahrhundert dort oben thront.

„Aller Aufstieg ist schwer“ ©Christian Brod

Der Zahn der Zeit und der Sturm haben das Kreuz im letzten Jahr zum Umstürzen gebracht.
Christian Brod erneuerte nun gemeinsam mit Sepp Bachler, Günther Edelbauer, Hannes Siebenbrunner und Hans Bachler das zerfallene Nebelkreuz. Das Marterl aus Holz wurde von Robert u. Thomas Larcher neu gemacht.

Die Lärchen für das neue Kreuz stammen aus dem Forst der Eisenerzer Waldgenossenschaft. Diese mussten zuerst entrindet und passend zurechtgeschnitten werden.

Erreichbar ist das Kreuz nur per Fußmarsch. Alle Teile mussten also sehr beschwerlich auf dem Rücken nach oben transportiert werden – keine leichte Arbeit in unwegsamem Gelände.

C. Brod führte damit die Arbeit seines Großvaters Paul Brod fort. Der hatte das Nebelkreuz nämlich schon einmal neu errichtet. Seit dem 18 Jahrhundert steht das Nebelkreuz nun schon dort oben und hat schon oft den richtigen Weg gezeigt.

Viele Hände schaffen viel!

Um die Berge und ihre Denkmäler als Naturkulisse in ihrer Ursprünglich- und Natürlichkeit zu erhalten, braucht es dringend freiwillige Helfer*innen und regelmäßige Pflege.
Anpacken ist also eine wichtige Devise!

Wie lohnenswert es ist, wenn man sich gegen den Zerfall entscheidet und selbst mit anpackt, zeigt dieses Beispiel.
Ein gemeinschaftliches Miteinander schafft eine wunderbare Bereicherung für unsere Gemeinde, einen wichtigen Wegweiser für die Eisenerzer Bürger*innen und unsere Gäste, sowie unvergessliche Momente des Miteinanders. Rundum ein bewundernswerter Einsatz der Herren.

Prädikat: Wertvoll!

Markus Pump

Sepp Bachler, Hannes Siebenbrunner, Christian Brod, Günther Edelbauer und Hans Bachler erneuerten das zerfallene Nebelkreuz ©Christian Brod

Das Ferienhaus in Eisenerz - „Die Wülde Hoamat“

Anfang 2023 öffnete das Ferienhaus „Die Wülde Hoamat“ die Pforten für seine Gäste.

Gemütliche/heimelige Atmosphäre im Wohnbereich
©Wülde Hoamat

Nahe am Leopoldsteinersee bietet das Gästehaus drei komplett renovierte Doppelzimmer sowie ein Familien-Apartment.
„Die Wülde Hoamat“ besticht durch sein natürliches Flair und die Nähe zu zahlreichen Museen, dem Nationalpark Gesäuse und dem steirischen Erzberg.
Ein Traum für Sportbegeisterte und Kulturaffine.

Lauschige Nächte an der Feuerstelle und der weitläufige Gemeinschaftsraum für große und kleine Gruppen runden den Aufenthalt im malerischen Bergpanorama ab.

Wülde Hoamat

Ferienhaus „Wülde Hoamat“
Kriechbaumweg 13
8790 Eisenerz

Nähere Infos:
ferienhaus.wuelde-hoamat.at

Zimmer buchen:
ferienhaus@wuelde-hoamat.at
+43 3848 811 736 (Mo-Fr 08:00-13:00)

airbnb: Wülde Hoamat

Bezahltes Inserat

Aktiv werden im Naturschutz

Mach mit bei der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht für Natur, Landschaftspflege und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung!

Werde Mitglied und hilf mit, unsere Umwelt lebenswert zu erhalten ©Stmk. Berg- und Naturwacht

Wir machen Naturschutz in der Steiermark und sind dabei sehr erfolgreich. Über 2.000 Mitglieder in der Steiermark setzen sich freiwillig für die Natur in ihrer Umgebung ein.
Werde auch du aktiv, es lohnt sich!

Ob als bestelltes Aufsichtsorgan oder freiwilliges Mitglied, wenn du Freude an der Natur hast, wenn du gerne etwas bewegst und wenn du dich in einem Team von Gleichgesinnten wohl fühlst, dann könnte unser Angebot genau das Richtige für dich sein!

Unsere Aufgaben

- Bewusstseinsbildende Maßnahmen für die Bevölkerung zum Thema Naturschutz
- Schutz der Natur als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen in deiner unmittelbaren Umgebung durch Überwachung landesgesetzlicher Vorschriften
- Viele zusätzliche Leistungen wie Gewässeraufsicht, Biotopbetreuung, Amphibienschutz und viele weitere Umweltprojekte

Was erwarten wir

- Engagement für unsere Umwelt
- Liebe zur Natur
- Idealistischen Einsatz

Hilf auch du mit, unsere Umwelt lebenswert zu erhalten!

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme!

Ruf uns einfach an 0316/383990 oder schreib‘ an office@bergundnaturwacht.at

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

©Stmk. Berg- und Naturwacht

Seniorenzentrum Eisenerz

Die Bewohner*innen des Seniorenzentrums Eisenerz starteten mit einigen Veranstaltungen in den Frühling.

Sektfrühstück und Galadinner zum Frühlingsbeginn

Sektfrühstück mit Lachs ©SZ Eisenerz

5-gängiges Menü beim Galadinner ©SZ Eisenerz

Die Bewohner*innen haben den Frühling mit einem besonderen Frühstück mit Lachs und Sekt sowie einem „perfekten Galadinner“ begrüßt.
Das Sektfrühstück wurde in kleinen Gruppen auf den Stationen genossen. Für das 5-gängige Menü beim Galadinner wurden die schönsten Kleider und Schmuckstücke unserer Senior*innen aus dem Kasten geholt.

Geräucherter Lachs an Lauch-Orangensalat, Knoblauchcremesuppe mit Croutons und Schweinelendchen in Käse Sahnesauce mit Pommes Duchesse und glacierten Karotten – dazu Vogerlsalat mit Speck und als Abschluss Zimtparfait auf Fruchtspiegel wurden sichtlich genossen.

Ein schöner gemütlicher Abend fand seinen Ausklang bei Kerzenschein und einem Gläschen Wein oder Sekt.

Vielen herzlichen Dank an unsere Mitarbeiter*innen der Projektgruppe „Lebenszeit“.

Maibaumaufstellen

Schon in der letzten Aprilwoche wurde diesmal der Maibaum im Seniorenzentrum Eisenerz im Rahmen einer gemütlichen Feierlichkeit aufgestellt.

Gespendet von der Forstverwaltung Hohenberg und geschmückt von unserer Seniorenanimation gemeinsam mit den Bewohner*innen wurde der Baum von allen sichtlich bewundert.

Die traditionellen Kasnockn von Hermann Nömayer mit Hilfskoch „Fredi“ wurden im großen Wintergarten zur Freude der Bewohner*innen zubereitet.

Maibaumaufstellen ©SZ Eisenerz

Unsere Hausmusikanten Anni und Alex sorgten wieder für beste Stimmung und so wurde auch das Tanzbein fleißig geschwungen.

Bis in die Abendstunden konnten wir gemeinsam mit unseren Bewohner*innen dieses tollte Fest genießen.

Allen Beteiligten gilt ein herzliches Dankeschön!

Feierlichkeiten rund um den Muttertag

Musikalisch wurde die Muttertagsfeier wieder von den Schülern der Musikschule Eisenerz begleitet

Bereits Tage davor ist für die Bewohner*innen die Muttertagsfeier das aktuelle Gesprächsthema. Wir haben schon am Mittwoch vor dem Muttertag gebacken und gebastelt.

Die Muttertagsfeier wurde wie jedes Jahr von der Musikschule Eisenerz unter der Leitung von Mag. Christian Hartl gemeinsam mit seinen Schülern feierlich gestaltet.

Kulinarisch konnten wir selbstgemachtes Eis unserer Seniorenbetreuung genießen.

Auch Bürgermeister Thomas Rauninger mit Gemeinderät*innen konnten wir als Ehrengäste dabei begrüßen.

Den geplanten Abschluss der Feierlichkeiten – ein Konzert der Stadtmusikkapelle Eisenerz – mussten wir aufgrund der schlechten Wetterlage leider absagen.

Wir sagen ein herzliches DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden.

Besuch der Pfadfinderkinder als Pfingstgruß

Die Pfadfindergruppe Eisenerz verbreitete gute und fröhliche Stimmung bei den Bewohner*innen

Die Pfadfindergruppe Eisenerz konnte mit ihren Darbietungen die Gedanken des Zusammenhalts und des Miteinanders vorbildlich näherbringen. Die Lieder der Kinder animierten selbst unsere Bewohner*innen zum kräftigen Mitsingen.

Auf ein Wiedersehen freuen wir uns sehr!

Claudia Neuwirth, Hausleiterin

Notfall- Schlaganfall: Erste Hilfe zur Minimierung von Folgeschäden

Ein Schlaganfall ist ein medizinischer Notfall, der sofortiges Handeln erfordert, um potenziell lebensbedrohliche Folgen zu vermeiden. Durch das Erkennen der Anzeichen eines Schlaganfalls und das richtige Handeln kann Erste Hilfe geleistet werden, um die Schädigung des Gehirns zu minimieren und die Chancen auf eine vollständige Genesung zu verbessern.

Anzeichen eines Schlaganfalls ©Österr. Rotes Kreuz

Dieser Bericht widmet sich dem **Thema „Erste Hilfe bei Schlaganfall"** mit einem Fokus auf die effektiven Handlungsschritte, die ergriffen werden können, um Folgeschäden zu minimieren. Die ersten Minuten nach dem Auftreten eines Schlaganfalls sind entscheidend, daher ist es wichtig, **schnell und richtig zu handeln**.

Hier sind die wichtigsten Maßnahmen, die im Schlaganfall-Notfall ergriffen werden sollten:

1. Notruf 144 absetzen:

Sobald Anzeichen eines Schlaganfalls erkannt werden, sollte **sofort der Notruf gewählt werden**. Eine schnelle medizinische Versorgung ist von größter Bedeutung.

2. Ruhe bewahren:

Die/der Betroffene sollte beruhigt und in eine bequeme Position gebracht werden. Lockere Kleidung sollte gelöst werden, um die Atmung zu erleichtern.

3. Stabile Seitenlage:

Ist die/der Betroffene bewusstlos oder erbricht, sollte sie/er in die Seitenlage gebracht werden, um ein Verschlucken von Erbrochenem zu verhindern.

4. Atemwege freihalten:

Überprüfen Sie, ob die Atemwege frei sind. Gegebenenfalls kann die Kopfhaltung angepasst werden, um eine ungehinderte Atmung sicherzustellen.

5. Zeitpunkt notieren:

Versuchen Sie, den Zeitpunkt des Schlaganfalls zu erfassen. Dies ist wichtig für die spätere medizinische Behandlung.

6. Beruhigung und Unterstützung:

Geben Sie der/dem Betroffenen Zuversicht und versichern Sie ihr/ihm, dass Hilfe unterwegs ist. Bleiben Sie bei ihr/ihm, um ihr/ihm emotionale Unterstützung zu bieten.

Schlussfolgerung:

Die Erste Hilfe bei einem Schlaganfall kann einen signifikanten Unterschied in Bezug auf die Folgen des Ereignisses machen. Indem man die oben genannten Handlungsschritte befolgt, kann dazu beigetragen werden, Folgeschäden zu minimieren und die Überlebenschancen zu verbessern.

Es ist von großer Bedeutung, dass Menschen über die Anzeichen und die richtige Erste Hilfe bei einem Schlaganfall informiert sind, um im Ernstfall angemessen reagieren zu können.
Zusammen mit einer sofortigen medizinischen Behandlung kann die **richtige Erste Hilfe einen wichtigen Beitrag** zur Genesung und Rehabilitation von Schlaganfallpatienten leisten

DER FAST-TEST ist eine einfache Methode zur Erkennung und Einschätzung eines Schlaganfalls. Es handelt sich um eine Abkürzung für die englischen Wörter Face (Gesicht), Arms (Arme), Speech (Sprache) und Time (Zeit). Jeder Buchstabe steht für eine spezifische Beobachtung oder Aktion, um Anzeichen eines Schlaganfalls zu erkennen.

Der FAST-Test kann von medizinischen Fachkräften, aber auch von Laien angewendet werden, um eine erste Einschätzung vorzunehmen.

Hier ist eine Erklärung jedes Schrittes

1. Face (Gesicht):

Bitten Sie die Person, zu lächeln oder die Zähne zu zeigen. Achten Sie dabei auf asymmetrische Veränderungen im Gesicht, wie zum Beispiel ein hängender Mundwinkel oder ein einseitiger Gesichtsausdruck.

2. Arms (Arme):

Bitten Sie die Person, beide Arme gleichzeitig auszustrecken und die Handflächen nach oben zu drehen. Beobachten Sie, ob ein Arm absinkt oder nicht gehoben werden kann oder wenn ein Arm im Vergleich zum anderen schwächer ist.

3. Speech (Sprache):

Bitten Sie die Person, einen einfachen Satz nachzusprechen oder zu wiederholen. Achten Sie auf undeutliche oder veränderte Sprache, Schwierigkeiten beim Sprechen oder Verständnisprobleme.

4. Time (Zeit):

Wenn Sie eines der oben genannten Anzeichen bemerken, ist es wichtig, sofort zu handeln und den Notruf zu wählen.

Die Zeit ist ein entscheidender Faktor bei der Behandlung eines Schlaganfalls. Je schneller medizinische Hilfe eintrifft, desto besser sind die Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung und Genesung.

Aktualisieren Sie Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse und lernen Sie, angemessen auf akute Notfälle zu reagieren, indem Sie einen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz besuchen.

„WIR TRAINIEREN SIE DAFÜR“

Helmut Haindl

Kontakt:
Helmut Haindl
Rotes Kreuz Eisenerz; Lehrsanitäter; zertifizierter Fachtrainer& Coach

Mail: helmut.haindl@st.roteskreuz.at
Tel.: +43 (0)676 5172426

Hier sehen Sie den Punkt 2. Arms (Arme) des FAST-Tests ©Österr. Rotes Kreuz

Bei der AmZ-Austauschrunde drehte sich alles um Fitness

ALTERN MIT ZUKUNFT

Am 25. Mai 2023 trafen sich 36 Altern mit Zukunft-Botschafterinnen und -Botschafter aus der gesamten Obersteiermark in den Räumlichkeiten der Stadtgemeinde Eisenerz, um sich zu altersgerechter Fitness auszutauschen und sich neue Anregungen zu holen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Austauschrunde bei schönstem Wetter ©Gerhard Niederhofer, AmZ

Das gut besuchte Treffen wurde vom engagierten AmZ-Botschafter Gerhard Niederhofer organisiert.
Der diesmalige Referent Peter Holler hob hervor, dass ein ausreichendes Maß an körperlicher Fitness besonders im Alter von großer Wichtigkeit ist.
Auch die eigene Fitness der Teilnehmenden stand beim Austauschtreffen auf dem Prüfstand:
Sie konnten kostenfrei an vier sehr einfachen Fitnesstests teilnehmen. Bei der Messung der Handkraft mittels Dynamometer, beim MFT S3 Check Körperstabilisationstest, dem Schulter-Mobilitätstest sowie dem aktiven Beinhebetest konnten alle ihre Fitness beweisen.
Die Teilnehmenden haben dabei begeistert mitgemacht.
Nach dem Fitnesstest bekamen sie neben ihren Testergebnissen auch auf die eigene Person abgestimmte, altersgerechte Trainingsempfehlungen für zu Hause ausgehändigt.
Anschließend half Peter Holler noch bei der richtigen Umsetzung der Übungen.
Die im Rahmen der seit 2015 bestehenden Initiative Altern mit Zukunft organisierten AmZ-Austauschrunden bieten einerseits die Möglichkeit, Informationen und Tipps zum Thema „Gesundes Alter(n)“ zu erhalten und zum anderen, sich untereinander auszutauschen.
Die Initiative Altern mit Zukunft hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen in der Region für das Alter(n) zu sensibilisieren und sie mit unterschiedlichen Angeboten dabei zu unterstützen, das eigene Alter(n) selbstbestimmt und möglichst gesund zu gestalten.

Weitere Infos:
www.alternmitzukunft.or.at

Rückfragehinweis:
Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH
Silvia Lackner, BSc, MA

T: +43 (0)50 2350 37932
M: altern.mit.zukunft@ifgp.at

Altern mit Zukunft - Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH

Ärzte

Dr. Anneliese Auer
Hans-von-der-Sann-Straße 36
8790 Eisenerz
T: +43 (0)3848 57650

Ordinationszeiten:
Mo 07.30 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
Mi 07.30 – 11.00, 14.00 – 16.00 Uhr
Di, Do, Fr 8.00 – 11.00 Uhr
www.dr-auer-eisenerz.at

Dr. Uwe Bauer-Schartner
Dr.-Theodor-Körner-Platz 1
8790 Eisenerz
T: +43 (0)3848 60010

Ordinationszeiten:
Mo, Mi 08.00 – 12.00, 14.00 – 16.00 Uhr
Di, Do, Fr 08.00 – 13.00 Uhr
www.dr-bauerschartner.at

Gesundheitszentrum Eisenerz

Dr.-Theodor-Körner-Platz 1
8790 Eisenerz
T: +43 (0)664 8819 3539 oder
+43 (0)664 8819 3503

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 08.00 – 18.00 Uhr
Fr 08.00 – 17.00 Uhr

Zahnärzte

Dr. Wolfgang Müller
Hieflauer Straße 20
8790 Eisenerz
T: +43 (0)3848 4220
Mobil: +43 (0)664 1804 876

Ordinationszeiten:
Mi 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnambulatorium
Hammerplatz 1
8790 Eisenerz
T: +43 (0)50 40 537 380

Ordinationszeiten:
Mo – Do 07.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi 12.30 – 17.00 Uhr
Di, Do 12.30 – 14.00 Uhr
Fr 07.00 – 11.00 Uhr

Apotheke

Erzberg Apotheke zur Hl. Barbara
Vordernberger Straße 16
8790 Eisenerz
T: +43 (0)3848 2350
www.erzberg-apotheke.at

Öffnungszeiten:
Mo – Sa 08.00 – 12.00 Uhr
Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr

Der Alltag als Übungsfeld

Im Alltag sind wir mit vielerlei Routinen beschäftigt. Meist geht es darum, etwas zeitgerecht und gewissenhaft zu erledigen. Manchmal ist Schnelligkeit im Vordergrund, ein anderes Mal ist es Genauigkeit, die wichtig ist - manchmal beides. An manchen Tagen sollten wir zaubern können und alles zugleich und das am besten gestern erledigt haben. Das Ganze mit einem Lächeln im Gesicht, obwohl uns im Moment vielleicht nicht danach zumute ist.

An manchen Tagen sollten wir zaubern können ... ©pixabay

Genießen Sie die schöne Natur und Ruhe am Leopoldsteinersee ©Armin Bachler

Leistungsdruck, Stress, unergonomische Arbeitshaltungen, aber auch unterdrückte Emotionen wie Wut, Ärger oder Angst bringen den Körper aus der Balance.
Muskeln, Faszien, Sehnen und Bänder haben sich sozusagen aus ihrer Optimal-Position heraus „verstellt“.

Manche Muskeln sind zu angespannt, andere wiederum sind zu locker oder gar nicht beansprucht. Sogar Organe können sich anspannen. Spätestens dann, wenn Sie auch in Ruhephasen Anspannung wahrnehmen, sollten Sie etwas unternehmen.

Denn mit diesen Dysbalancen vergeudet der Körper sinnlos Energie, die ihm anderswo fehlt.
Erste Anzeichen können mangelndes Wohlbefinden und Schlafstörungen sein.
Nun aber genug der negativen Aufzählungen – Sie können viel für sich und Ihr Wohlbefinden unternehmen. Meist sind wir viel zu viel im Kopf daheim und vergessen, dass es da noch einen Körper gibt.

Es sind die naheliegenden, einfachen Dinge, die uns helfen. Sie sind so banal und selbstverständlich, dass sie uns als Lösung untauglich erscheinen. Es ist der Alltag, den wir als unterstützendes Übungsfeld nutzen können.
Alltag muss nicht grau sein. Bringen Sie Farbe rein!

Achtsames Gehen

Nützen Sie Momente, in denen Sie im Büro oder am Arbeitsplatz, beim Einkaufen oder Spazieren unterwegs sind, um achtsames Gehen zu praktizieren. Spüren Sie dabei bewusst den Kontakt Ihrer Füße mit dem Boden. Nehmen Sie dabei die Bewegung Ihrer Beine wahr.
So sind Sie mit jedem Schritt präsent im Hier und Jetzt.
Wie gehen Sie? Gerade? Eingesunken? Es gibt in der Regel keinen Grund zu Laufen. Gehen Sie bewusst Schritt für Schritt. Das hilft aus dem verkopften Alltag heraus zu kommen und sich selbst körperbetonter zu spüren.

Die Mahlzeiten

Nehmen Sie sich Zeit für Frühstück, Mittag- und Abendessen. Egal wo sie essen, richten Sie sich einen angenehmen Essplatz, damit eine friedliche Atmosphäre entstehen kann.
Vermeiden Sie Ablenkungen, wie Smartphone, Radio oder TV und konzentrieren Sie sich auf den Geschmack der Speisen. Kauen Sie bewusst langsam und genießen Sie Bissen für Bissen. Sie werden sehen, wie wohl das tut und beruhigt.

Naturverbindung und Auszeit

Bei uns herrschen paradiesische Zustände, wir haben die Natur vor der Haustüre. Verbringen Sie Zeit im Freien, egal ob Garten, Wald oder Grünanlage. Spüren Sie die Natur um sich herum und nehmen Sie bewusst Formen, Farben, Düfte und Geräusche wahr.
Nehmen sie sich Zeit dafür und sehen Sie, was es mit Ihnen macht.

Ein Beispiel: Barfuß am Ufer unseres Sees die kleinen Steine auf den Fußsohlen spüren, den Duft des Wassers riechen, den Wind am ganzen Körper spüren oder nur den Wellen zusehen, wie sie die Sonnenstrahlen reflektieren.

Das waren nur drei kleine Beispiele, um den Alltag als Übungsfeld wahrzunehmen. Sie finden sicher noch mehr Möglichkeiten, um Geist und Körper in Einklang zu bringen.
In diesem Sinne, verbringen Sie einen genussreichen, vielfältigen Herbst!

Ihr Ingolf Tobias

Kontakt:
Ingolf Tobias
Praxis für integrative Körperarbeit
Krumpentaler Straße 11
+43 (0)664 50 32 560

Sie suchen freie Wohneinheiten?

WAG Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H.
Kontaktperson:
Ing.in Ingrid Rauscher
M: ingrid.rauscher@wag.at
T: +43 (0)50338 7500
Mobil: +43 (0)699 133380 31

GIWOG Gemeinnützige Industrie-Wohnungs-AG
Kontaktpersonen:
Ing. Kurt Gölz
M: k.goelz@giwog.at
T: +43 (0)50 8888 502

Moritz Fedl
M: m.fedl@giwog.at
T: +43 (0)50 8888 501

Gem. Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg. Gen.m.b.H. Liezen
Kontaktperson:
Lisa Kalsberger
M: lisa.kalsberger@wohnbaugruppe.at
T: +43 (0)3612 273 269

BUWOG Group GmbH
Kontaktperson:
Heliane Schwaiger
M: heliane.schwaiger@buwog.com
T: +43 (0)316 71 67 00 1174

TIGEWOSI Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs Ges.m.b.H.
Kontaktperson:
Mag. Ferdinand Hajny
M: ferdinand.hajny@tigewosi.at
T: +43 (0)50 3387 500

Stadtgemeinde Eisenerz Liegenschaftsverwaltung
Kontaktperson:
FM Bernhard Nagler
M: bernhard.nagler@eisenerz.at
T: +43 (0)3848 2511 37

425 Jahre Eisenerzer Waldgenossenschaft

Was mit den streitbaren Nonnen des Stiftes Göss vor Jahrhunderten begann und erst durch einen Kompromiss möglich wurde, ist heute eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte.

Die Eisenerzer Waldgenossenschaft feiert ihren 425. Geburtstag ©EWG

Die Eisenerzer Waldgenossenschaft kann wahrlich auf eine facettenreiche und bewegte Geschichte zurückblicken.
Um Wald, Gründe, Häuser, Wiesen und Äcker wurde in und rund um Eisenerz in den letzten Jahrhunderten oft gestritten, doch die Geschichte rund um die Entstehung der heutigen Waldgenossenschaft ist schon eine sehr besondere.

Ein ewiger Streit zwischen den Nonnen des Stiftes Göss und dem Magistrat von Eisenerz konnte erst durch einen Kompromiss vom Landesfürsten geschlichtet werden.

Am 18. April 1598 war es so weit, die Äbtissin des Frauenstiftes Göss, sowie der Marktrichter von Eisenerz setzten einen ausführlichen Verkaufsvertrag auf. In diesem Vertrag wurde festgehalten, dass Hölzer, Gründe, Häuser, Wiesen und Äcker im Krumpental an die „ehrsame Bürgerschaft“ um den Preis von 3.000 Gulden verkauft wird.

Ganz so genau nahm es die „ehrsame Bürgerschaft“ aber nicht mit dem Zahlen der vereinbarten Summe und so wurde über viele Jahre weitergestritten.
Streitigkeiten gab es in den letzten 4 Jahrhunderten unzählige. Des Öfteren wurde einzelnen Bürgern vorgeworfen, dass Sie unrechtmäßige Holzmengen aus dem Wald bezogen hätten.

Um diese Kalamitäten ein für alle Mal zu beenden, wurde in der Gemeindeausschusssitzung vom 22. Oktober 1864 beschlossen, dass das Vermögen der engeren Bürgergemeinde vom Vermögen der Ortsgemeinde zu trennen ist. Der neu entstandene Wirtschaftsausschuss der Bürgergemeinde hatte einen Vorsteher und einen Stellvertreter, die für eine Zeitspanne von sechs Jahren gewählt wurden.

Diese neue Vereinigung führte den Titel „Wirtschaftsverwaltung der Bürgergemeinde in Eisenerz“. Im Jahr 1879 mussten neue Statuten aufgestellt werden

und in Folge dessen wurde der Titel in **„Eisenerzer Waldgenossenschaft“** umgewandelt.

Mehr als 130 Jahre danach präsentiert sich die Eisenerz Waldgenossenschaft als eine erfolgreiche, forstwirtschaftliche Agrargemeinschaft.

Obwohl die Eisenerzer Waldgenossenschaft nun ihren 425. Geburtstag feiert, wird stets das Ziel verfolgt, modern, dynamisch und wirtschaftlich erfolgreich in die Zukunft zu schreiten.

425 Jahre haben natürlich auch viele Veränderungen, Anpassungen und Neuerungen gebracht und trotzdem hat man es immer wieder geschafft, alle Herausforderungen bravourös zu meistern und für die Genossen das Beste zu erreichen. Die EWG versteht sich als Partner der Stadt Eisenerz und der Interessensgruppen der Region. Die Stadtgemeinde Eisenerz bedankt sich recht herzlich für die stets konstruktive und zukunftsträchtige Zusammenarbeit.

Als Bürgermeister der Stadt Eisenerz gratuliere ich zum 425. Jubiläum und wünsche der Eisenerzer Waldgenossenschaft alles Gute für die kommenden Jahre und Jahrzehnte.

Mit einem herzlichen Glück Auf,
Ihr Bürgermeister!

Eröffnung Restaurant im Bad

Die Freude über die Neueröffnung des „Restaurant im Bad“ am 13. Juni 2023 ist nicht nur bei der Stadtgemeinde sondern auch bei den Besucher*innen des Vitalbads groß. Vor allem bei den langjährigen Saunarunden, schlagen die Herzen höher, wenn sie ihre Elektrolythaushalte nach dem Schwitzen wieder auffüllen können.

Wir wünschen Sandra Nachbagauer und Peter Heiser alles Gute, viel Freude und Erfolg und vor allem viele zufriedene Gäste im neuen Lokal!

Yvonne Furtner

Bürgermeister Thomas Rauninger gratuliert Sandra und Peter zur Eröffnung ©Stadtgemeinde Eisenerz

40 Jahre Eisenerzerhof

Im Namen der Stadtgemeinde Eisenerz gratulieren Bürgermeister Thomas Rauninger und Vizebürgermeister Markus Pump Gusti und Anita Schopper herzlich zum 40-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Yvonne Furtner

Blumen zum Jubiläum ©Stadtgemeinde Eisenerz

Wirtschaftsfrühstück im Alten Rathaus zum Thema Konstruktive Ideen zur Belebung der Altstadt

Im Stadtmuseum wurde im Rahmen eines Wirtschaftsfrühstücks am 16.06.2023 gemeinsam mit interessierten Wirtschaftstreibenden und der Politik diskutiert, wie man die Innenstadt beleben könnte.

Museum im Alten Rathaus ©Klaus Pressberger

Nur gemeinsam mit der Bevölkerung kann etwas bewegt werden und die Stadt ihr Potenzial entfalten. Es fehle an Frequenz, es gibt viel Leerstand und Altbestand, teils historische Bauten, die einer dringenden Sanierung bedürfen.

BGM Thomas Rauninger sieht es als Aufgabe der Stadtgemeinde, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen und Wünsche, die es in der Bevölkerung gibt, mitzutragen und ihnen „Flügel zu geben“ ©Klaus Pressberger

Veränderungen brauchen Zeit, sie müssen wachsen. Dazu seien viele kleine Schritte notwendig.
Die zahlreichen Frühstücksgäste, die sich mit Ideen und Vorschlägen in die Diskussion einbrachten, zeigten, dass das Thema bewegt. Unter den Besucher*innen waren ebenfalls René Thaller und Sieglinde Riedl von der Stadtschmiede Eisenerz.

Der gemeinnützige Verein fungiert als Plattform von und für Menschen, denen die Entwicklung von Eisenerz am Herzen liegt. Die Stadtschmiede greift Ideen auf, entwickelt eigene Ideen und bringt sich bei der Umsetzung von Ideen ein.

„Wir sind keine Wunderwuzzis“, betonen René Thaller und Sieglinde Riedl.

Die Arbeit für die Stadtschmiede Eisenerz passiere in deren Freizeit. Wichtig sei die Kooperation mit anderen Vereinen, Netzwerken und der Stadt. Es gilt die Devise *“es kennt wer wen, der wen kennt, der wen kennt…”*. So konnten bereits viele kleine Ideen umgesetzt werden.

Sieglinde Riedl und René Thaller vom Verein „Stadtschmiede Eisenerz“ ©Klaus Pressberger

Ein Projekt, welches die Stadtschmiede aufgriff: im ehemaligen Forumgebäude soll im Rahmen des Projektes „Wohnen 4.0“ inkludiertes Wohnen mit ca. 30 Wohneinheiten für betreutes Wohnen und betreubares Wohnen für Senior*innen und Familien samt Kinderkrippe und Kindergarten entstehen. Es wurde im Rahmen

einer Machbarkeitsstudie die Planung und betriebswirtschaftliche Berechnung durchgeführt und es gibt bereits Gespräche mit Investoren.

Auch kleinere Ideen finden Gehör: Eine Teilnehmerin erinnert sich an ihren Urlaub in einem kleinen italischen Dorf, welches von den Gebäuden vergleichbar mit Eisenerz sei. *„Zum Teil waren es Ruinen, aber vor jedem Gebäude standen Blumen oder Sitzbänke“*, erzählt sie; *„alt könne auch charmant sein“*.

“Es liegt in unseren Händen unsere Stadt liebenswert zu gestalten”, sind sich alle Teilnehmer*innen einig.

Izabela Pejic

Zahlreiche interessierte Wirtschaftstreibende folgten der Einladung zum Wirtschaftsfrühstück im Museum im Alten Rathaus ©Klaus Pressberger

v.l. VZBGM Markus Pump, Siegfried Nerath und BGM Thomas Rauninger ©Klaus Pressberger

Die Stadterhebung 1948

Die Stadterhebung von Eisenerz sorgte österreichweit für Interesse und stand mit Grußbotschaften und Glückwünschen im Mittelpunkt der Berichterstattung zahlreicher Zeitungen. Das „Steirerblatt“ veröffentlichte am 31. Juli 1948 unter dem Titel „Eisenerz wird Stadt und hat sich fein herausgeputzt“ auch ein Bild des neuen Wappens.

Alle waren bei den Vorbereitungen dabei

Wochenlang bereiteten sich die Eisenerzer*innen in der Gemeinde, in den Werkstätten der ÖAMG, in den Forstverwaltungen, im Pfarramt und in Vereinslokalen mit großem Einsatz auf das Stadterhebungsfest vor.
In vielen Arbeitsstunden entstanden für den Festumzug unter anderem aufwendige Modelle des Schichtturms, der Wunderstufe, des Rennofens und eines Sackzuges.
Die Verköstigung Tausender Besucher*innen stellte die Gastwirte vor eine große „logistische“ Herausforderung. Planung und Organisation gelangen perfekt, die Besucher*innen konnten an den Festtagen kulinarisch bestens versorgt werden und freuten sich, an

Programmheft und Festschrift zur Stadterhebungsfeier 1948 ©Archiv Stadtmuseum Eisenerz

diesem besonderen Tag Speisen und Getränke ohne Marken kaufen zu können.
Einen Schilling kostete der „unentbehrliche Führer zu den Stadterhebungsfeierlichkeiten“ und um zehn Schilling gab es die „Festschrift zur Stadterhebung Eisenerz, die fünfundzwanzigste Stadt der Grünen Mark“.
Auch die ÖBB bereitete sich auf einen enormen Besucherstrom vor:
Am 1. August verkehrten von Graz, Leoben und Amstetten Sonderzüge mit „50% Fahrpreisermäßigung“ und einer verstärkten Waggonanzahl nach Eisenerz.

Der Ort macht Toilette ...

... war im „Steirerblatt“ zu lesen – *„Überall wurden Fußböden und Tische gerieben, Fenster geputzt, Girlanden gewunden, Fähnchen und Dekorationsmaterial verkauft und verwendet. Aus jedem Winkel hörte man Hammerschlag, zaghaft hell oder sicher dumpf. Besonders arg ist der Lärm in der Hauptschule, dem Ort der Ausstellung, wo die Eisenerzer alle Vorbereitungen treffen, eine übersichtliche Schau ihres Lebens und Schaffens zu veranstalten. Kein Mensch findet Zeit für eine normale Beschäftigung, denn irgendetwas hat er beim Aufputzen der Stadt zu tun. Ein Teil der Häuser ist schon neu geweißt und gefärbelt, bei anderen sind die Anstreicher gerade dabei, jenes Aussehen herzustellen, das dem feierlichen Anlaß entspricht, wobei man förmlich das unsichtbare Antreiben der Auftraggeber spürt. Sogar beim Bezirksgericht, einem würdigen, aber nicht gerade ansehnlichen Gebäude, das übrigens unter Denkmalschutz steht, wird in letzter Minute der Versuch unternommen, die ärgsten Schäden auszubessern, damit das Haus nicht zu unangenehm von der wie neuen Umgebung absteche.“*

Der Festumzug und die Verleihung der Stadterhebungsurkunde

Sowohl in der katholischen als auch in der evangelischen Kirche fand am 1. August ein Festgottesdienst statt.
Nach einer Sprengung am Erzberg als Eröffnungszeichen begann um 10.00 Uhr der von den Besucher*innen mit Spannung

©Archiv des Stadtmuseums

erwartete Festumzug, der in 30 Bildern die Geschichte des Ortes darstellte.
Die Teilnehmer*innen hatten sich bei der Schule auf der Radmeisterstraße formiert. Der Weg führte über den Mautbichl, den Bergmannplatz, die Zwerg- und Flutergasse zum Gemeindeamt und von dort über die Krumpentalerstraße zum Freiheitsplatz, wo in Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Karl Renner die Stadterhebungsurkunde an Bürgermeister Michael Hauß überreicht wurde.

In der ganzen Stadt feierten die Menschen

Nach dem feierlichen Festakt wurde überall in der Stadt ausgiebig gefeiert. In den Gastgärten und beim Leopoldsteinersee genossen die Menschen bis spät in die Nacht die ausgelassene und fröhliche Stimmung der Volksfeste, besuchten das Sportfest am Sportplatz Trofeng und bewunderten als besonderen Höhepunkt das Großfeuerwerk am Leopoldsteinersee.

Das neue Wappen

Die Stadterhebung schien auch der richtige Zeitpunkt für die Erneuerung des aus der Zeit um 1500 stammenden Marktwappens zu sein.
Die Silberschicht des alten Wappens war schwarz geworden, sollte aber im neuen Wappen in ihrer ursprünglichen Form erhalten bleiben, für den Hintergrund wollte man an Stelle des Ornamentes eine Darstellung des Erzbergs und vor allem „sollte der Schildhalter seinen hässlichen und gnomenhaften Ausdruck verlieren“.
Am 20.Juli 1948 reichte der Gemeinderat bei der Steiermärkischen Landesregierung den von OSR Franz Spanring angefertigten Entwurf für das neue Stadtwappen zur Genehmigung ein und am 31. August 1948 wurde „der Stadtgemeinde Eisenerz mit Wirkung vom 1. August 1948 das Recht zur Führung des in der Anlage bildlich dargestellten Stadtwappens verliehen.
Rückwirkend deshalb, weil „damit Eisenerz ab dem Tage der Stadterhebungsfeier dieses Recht formell besitzt“.
Die Anfertigung des neuen Wappens gestaltete sich dann allerdings etwas schwieriger.
OSR Spanring konnte die drei identen Anfertigungen, die das Land Steiermark verlangte, nicht liefern, weil kein Blattgold zu bekommen war.
Nachdem dieses auch in den Amtsstuben des Landes nicht aufgetrieben werden konnte, ging der Auftrag schließlich an das Atelier Penecke Buxbaum in Graz. Dort setzte man die Wappenbeschreibung penibel um und schickte acht Monate später die Muster zur Begutachtung an die Stadtgemeinde.
Von nun an ging alles sehr schnell – sämtliche Änderungswünsche der Gemeinde für das ausgewählte Muster fanden Berücksichtigung und zu guter Letzt konnte das Wappen mit der Wappenurkunde am 19. August 1949 an den Eisenerzer Bürgermeister übergeben werden – damit war auch der letzte offizielle Akt der Stadterhebung abgeschlossen.

Waltraud Hopf

aus dem inneren schöpfen